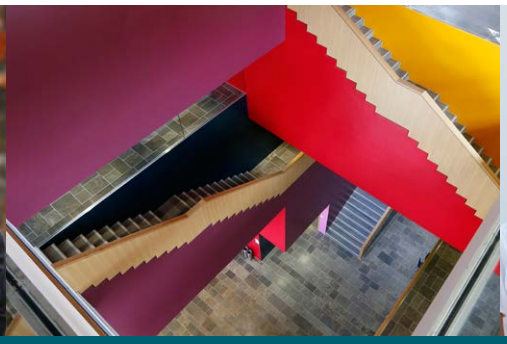
FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

JAHRESBERICHT 2014

der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität



EIN NETZWERK FÜR DEN ERFOLG

FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Vorwort

Meine Damen und Herren,
liebe Freunde der Goethe-Universität,

spätestens nach dem Jubiläumsjahr 2014 mit den vielen stattlichen Beiträgen von Spendern und Sponsoren wird klar: Die private Förderung trägt dazu bei, dass die Frankfurter Goethe-Universität für Spitzenleistung steht. Seit ihrer Gründung begleitet die Frankfurter Bürgergesellschaft ihre Hochschule, und 1600 von ihnen sind inzwischen Mitglied der Vereinigung von Freunden und Förderern. Mit ihren Beiträgen und Spenden können jedes Jahr Preise vergeben und eine Vielzahl von Projekten im Bereich der Forschung und Lehre möglich gemacht werden – in 2014 waren dies knapp 220 Projekte aus Förderanträgen quer über alle Fachbereiche. Dazu gehören auch unsere Flagship-Projekte wie etwa die Poetikvorlesung, der Schülercampus oder das Wissenschaftsmagazin »Forschung Frankfurt«. Mehr Details zu unseren Zuwendungen finden Sie im Kapitel über die Zahlen 2014. Wir sind stolz, dass unsere Mitglieder wiederum eine stattliche Zahl von Deutschlandstipendien, nämlich 42 von insgesamt 511, ermöglichen konnten.

Alle Mitglieder waren eingeladen zu unseren drei Kernveranstaltungen: die Mitgliederversammlung, die Paul Ehrlich- und Ludwig-Darmstaedter-Preisverleihung und die Akademische Feier. Wir berichten darüber auf den folgenden Seiten, ebenso wie über kleinere Veranstaltungen für unsere besonderen Unterstützer. Durch das persönliche Engagement von Vorstandsmitgliedern und Freunden konnten wir auch 2014 wieder zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen. Unser erklärtes Ziel ist unverändert, die Mitgliederwerbung weiter zu intensivieren. Denn eins ist klar: Je stärker unsere Vereinigung ist, desto mehr wird die Universität mit ihren Erfolgen in der Region wahrgenommen.

Dabei sind insbesondere unsere Kuratoriums- und Firmenmitglieder bedeutende Multiplikatoren, die als Brücke zwischen Universität und Gesellschaft dienen. Durch unsere Bemühungen haben sich im vergangenen Jahr mehrere Firmen zu einem Beitritt entschlossen, allein sechs seit Anfang des Jahres, davon vier als Kuratoriumsmitglieder. So erklärte etwa Holger Kneisel, Regionalvorstand Mitte bei der KMPG: »Ich bin Mitglied des Kuratoriums geworden, weil ich in der Goethe-Universität mit ihrem Weitblick auf der einen und der Einbindung in die Gesellschaft auf der anderen Seite ein lobenswertes Vorbild für Bildungsinstitutionen sehe. Dieser integrative Weg ist es, der den Erfolg der Universität, trotz neuer Herausforderungen, auch für die kommenden Jahre sichern wird. Ich hoffe, mit meinem Engagement als Kurator bei den Freunden und Förderern dazu beitragen zu dürfen.«

Freunde kann man nie genug haben. Das ist unser Leitspruch, und deshalb werben wir für neue Mitglieder, Stifter und Spender. Denn: Wissen ist unsere Zukunft. Im Namen des Vorstands der Freunde möchte ich allen danken, die dabei mitmachen.

Mit herzlichen Grüßen

Im Juli 2015 Prof. Dr. Wilhelm Bender

Inhalt

Vorwort *1*

Die Zahlen 2014 im Überblick *4*

VERANSTALTUNGEN

Mitgliederversammlung 2014 *6*

Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2015 *8*

Akademische Feier 2015 *11*

Weitere Veranstaltungen *12*

DIE FÖRDERUNG DER GOETHE-UNIVERSITÄT IM JAHRE 2014

Projektförderung *14*

- Studierende als »DiplomatInnen« bei den Vereinten Nationen *14*
- Was Literatur der Theologie sagen kann *16*
- Reise zum »1st World Congress on Bromeliaceae Evolution« *17*

Neues aus dem Vorstand *18*

Bericht des Kuratoriums *19*

Stiftungen *20*

Gremien der Vereinigung *21*

Jahresabschluss 2014 *23*

Mitglieder *26*

Satzung *38*

Beitrittserklärung *43*

Wichtige Termine *44*

Impressum, Kontakt *42*

Die Zahlen 2014 im Überblick

Aufgrund des Jubiläumsjahres 2014 konnte sich die Goethe-Universität über ein stattliches zusätzliches Aufkommen von 71 Mio. Euro freuen, das ihr zahlreiche Spender und Sponsoren – Firmen und Bürger der Stadt sowie der Rhein-Mai-Region – aus Anlass des 100-jährigen Geburtstags hatten zukommen lassen. Der monetäre Anteil der Vereinigung hieran nahm sich vergleichsweise bescheiden aus. Dennoch sahen die Freunde sich erneut in der Lage, der Goethe-Universität spürbar und hilfreich unter die Arme zu greifen.

ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Immerhin gelang es der Vereinigung, der Goethe-Universität und deren Umfeld im Berichtsjahr 2014 Mittel in Höhe von 950.000 Euro zur Verfügung zu stellen (vgl. Seite 24). Das sind 150.000 Euro weniger als im Vorjahr, da eine zweckgebundene Großspende der letzten Jahre planmäßig ausgelaufen war. Erneut wurden 250.000 Euro für Preise bereitgestellt, davon allein 166.000 Euro für den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis.

Auf *Projekte der Fachbereiche* entfielen knapp 370.000 Euro – davon wurden Anträge auf Förderung in Höhe von 312.000 Euro bewilligt. Jeder Fachbereich wurde berücksichtigt; über 10 % haben der FB 03 (Gesellschaftswissenschaften) und der FB 10 (Neuere Philologien) erhalten. So sind insgesamt die Geisteswissenschaften mit 60,6 % der Fördersumme gegenüber 25,4 % für die Naturwissenschaften berücksichtigt worden. Über ein Drittel der Mittel wurde beantragt zur Deckung von Reisekosten für Nachwuchsforscher und über ein Viertel für die Ausrichtung von Tagungen.

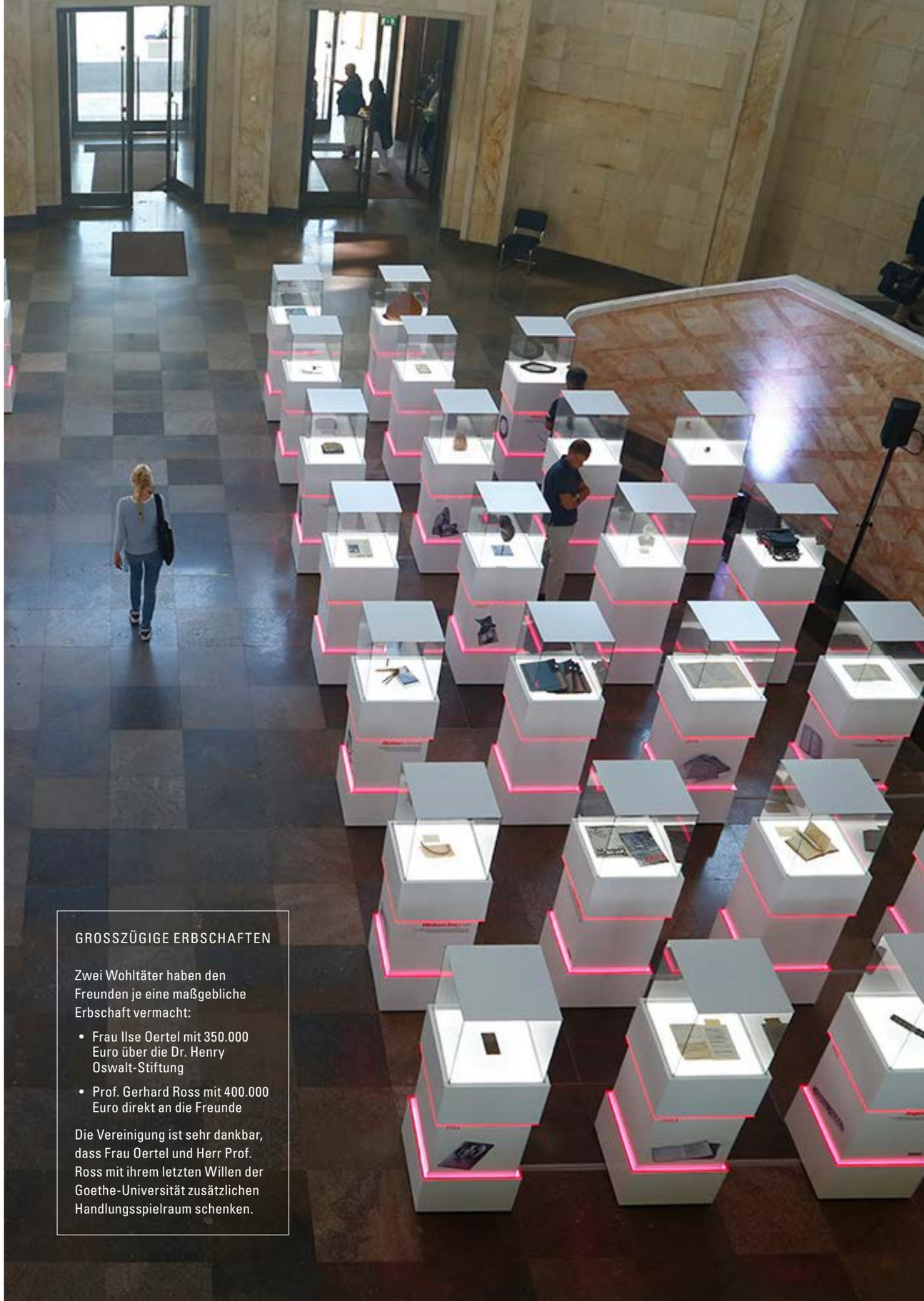
Für *spezielle Projekte* standen weitere 54.000 Euro zur Verfügung, vor allem für Großprojekte über 5.000 Euro, die vom Gesamtvorstand bewilligt werden müssen. Beispiele sind das langjährige Engagement für die Poetikvorlesung (12.000 Euro) und der Schülercampus 2014 (9.000 Euro). Ein erfreulicher Trend der letzten Jahre ist die kontinuierliche Steigerung der freien Mittel, etwa auch durch Bußgelder, die auf Antrag an gemeinnützige Stellen weitergeleitet werden (11.000 Euro), sowie gleichzeitig der zweckgebundenen Mittel durch Aktionen von Vorstandsmitgliedern. Mit dem Überschuss des INNOVATIONSFORUMs 2014 sowie einer großzügige Spende der Firma WISAG etwa konnten in 2014 einige Projekte mit beträchtlichen Summen zusätzlich unterstützt werden.

Schließlich erhielt die Universität insgesamt einen Beitrag von 260.000 Euro, hierin insbesondere knapp 90.000 Euro für Deutschlandstipendien, sowie die Zuschüsse von 20.000 Euro für das Wissenschaftsmagazin »Forschung Frankfurt« und schließlich 150.000 Euro zum Jubiläum. Sonstige Zuwendungen in Höhe von knapp 70.000 Euro betrafen eine Reihe durch zweckgebundene Spenden mitfinanzierte Projekte.

Dies alles war und ist nur möglich, weil die rund 1.600 Mitglieder nicht nur getreulich ihre Beiträge zahlen, sondern dies auch bedeutend freigiebiger geschieht. Hier macht sich unter anderem die Einführung der neuen Mitgliederstruktur (Freunde / Förderer / Donatoren) sehr positiv bemerkbar, und auch der Anteil der Beiträge der Kuratoriumsmitglieder auf hohem Niveau ist inzwischen fester Bestandteil der Einnahmen. Als Resultat konnte bei den Mitgliedsbeiträgen einen Anstieg um 20 % auf 290.000 Euro verzeichnen werden.

UNVERÄNDERT SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die Vereinigung verfügt über ein Gesamtvermögen von 3,9 Mio. Euro und liegt damit um 143.000 Euro unter der Vergleichzahl des Vorjahres. Der Rückgang des Vermögens ist im Wesentlichen bei dem Ungebundenen Vermögen der Vereinigung und bei der Paul Ehrlich-Stiftung aufgetreten. Der frei verfügbare – d.h. nicht zweckgebundene – Anteil an Mitteln liegt bei 890.000 Euro. Angelegt ist das Gesamtvermögen ganz überwiegend (86 %) in Wertpapieren; angesichts der schwierigen Situation am Kapitalmarkt ist auch in der näheren Zukunft nicht damit zu rechnen, dass signifikant höhere Renditen erwirtschaftet werden können.



GROSSZÜGIGE ERBSCHAFTEN

Zwei Wohltäter haben den Freunden je eine maßgebliche Erbschaft vermacht:

- Frau Ilse Oertel mit 350.000 Euro über die Dr. Henry Oswalt-Stiftung
- Prof. Gerhard Ross mit 400.000 Euro direkt an die Freunde

Die Vereinigung ist sehr dankbar, dass Frau Oertel und Herr Prof. Ross mit ihrem letzten Willen der Goethe-Universität zusätzlichen Handlungsspielraum schenken.

Mitgliederversammlung 2014

BERICHT ÜBER DIE AKTIVITÄTEN 2013

Alle Mitglieder der Freunde der Universität waren geladen zur Mitgliederversammlung am 13. November 2014 auf dem Campus Westend. Der Vorsitzende Prof. Wilhelm Bender berichtete über die verschiedenen Aktivitäten der Vereinigung, insbesondere die vielfältigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr und die Initiativen zur Mitgliederwerbung. Trotz einer Reihe von Neuzugängen blieb die Zahl in 2013 von Einzelmitgliedern (1.518) und Firmenmitgliedern (81) nahezu konstant. Hier sind alle aufgerufen, Interessenten für die Freunde zu gewinnen – allein die Größe hilft der Vereinigung, in der Region wahrgenommen zu werden.

Prof. Bender wies in diesem Zusammenhang auf die 100-Jahr-Feier der Goethe-Universität hin: Insbesondere der beeindruckende Festakt im Oktober 2014 in der Paulskirche, in Anwesenheit des Bundespräsidenten Gauck, hat die überregionale Bedeutung der Hochschule deutlich gemacht. Auch die Freundesvereinigung gibt es bald 100 Jahre, und für das Jubiläum wird bereits ihre Geschichte von einem Historiker aufgearbeitet. Pünktlich in 2018 soll eine Publikation dazu vorliegen.

Mit 1,1 Millionen Euro haben die Freunde in 2013 direkt und indirekt helfen können; davon entfielen fast zwei Drittel auf die Fachbereiche und 23 % auf Preise, allen voran der Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis. Von 606 Deutschlandstipendien, die die Goethe-Universität insgesamt einwerben konnte, sind 106 von den Freunden initiiert. Beträchtliche Sondereinnahmen konnten verbucht werden durch das Konzert der Ehrensenatorinnen 2013 (90.000 Euro, teils für die Kinder-Uni), das INNOVATIONSFORUM 2013 (120.000 Euro, teils für den Goethe-Unibator) und eine Spende der DekaBank (90.000 Euro für Deutschlandstipendien).

Den weitaus größten Teil ihrer Zuwendungen stellen die Freunde der konkreten Unterstützung von Projekten aus Wissenschaft und Lehre zur Verfügung, die aus den Fachbereichen beantragt werden. Knapp 670.000 Euro flossen in 2013 in zahlreiche Projekte aus allen Fachbereichen. Drei Forscher wurden auf der Bühne von Vorstandsmitglied Julia Heraeus-Rinnert exemplarisch vorgestellt, um ihre geförderten Arbeiten zu präsentieren:

- Prof. Horst Schmidt-Böcking (FB Physik) mit »Rekonstruktion der Stern'schen Molekularstrahlenapparatur und Wiederholung des historischen Nobelpreisexperiments«: die Wiederholung des berühmtesten Experiments der Quantenphysik in Frankfurt wurde mit 4.950 Euro gefördert.

- Lisa Gehrlein (FB Erziehungswissenschaften) mit »Interview mit Shoah-Überlebenden«: Aus Interviews wurden Thesen über die Langzeitwirkung der Shoa abgeleitet. Das Projekt wurde mit 500 Euro unterstützt.

- Prof. Dr. Hans Klein (FB Biowissenschaften) mit »Auf den Spuren von Alexander von Humboldt und Charles Darwin«: 9.000 Euro gaben die Freunde für diese Studienreise nach Südamerika, wo Studierende durch die Beobachtung der Tierwelt die Entwicklung des Evolutionsgedankens nachvollziehen konnten.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS

Schatzmeister Dr. Sönke Bästlein kennzeichnete die Finanzlage der Vereinigung im Jahr 2013 als insgesamt befriedigend. Das gilt insbesondere für das Gesamtvermögen in Höhe von 4,042 Mio Euro vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfelds. Die Erträge erhöhten sich auf 1,344 Mio Euro, vor allem durch die Zunahme der zweckgebundenen Zuwendungen. Mehr und mehr Gelder werden für einen bestimmten Zweck gestiftet, wie etwa für Preise, die Kinder-Uni oder eine Stiftungsgastprofessur, was den Freiheitsgrad der Freunde bei der Mittelvergabe einschränkt. 17 % der Erträge stammen aus Mitgliedsbeiträgen, die im Berichtsjahr überwiegend bezahlt wurden. Die Deutsche Bank hat dankenswerterweise wiederum einen Großteil der Verwaltungskosten übernommen.

FORMELLES

Der Jahresabschluss 2013 ist von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt bestätigt worden. Auf Antrag wurden der Vorstand und das Kuratorium von der Mitgliederversammlung einstimmig für das Jahr 2013 entlastet. Die KPMG AG wurde erneut zum Prüfer für das Geschäftsjahr 2014 gewählt. Schließlich wurden die Mandate der Vorstandsmitglieder von Renate von

Metzler, Dr. Sönke Bästlein, Prof. Alexander Demuth, Dr. Thomas Gauly, Prof. Heinz Hänel und Prof. Hans-Jürgen Hellwig für weitere drei Jahre verlängert. Prof. Bender dankte an dieser Stelle Prof. Karsten Garscha, der mehr als zwölf Jahre die Projektanträge für die Freunde kenntnisreich geprüft hat und diese Aufgabe nun aufgibt.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER UNIVERSITÄT

In seinem letzten Vortrag vor den Freunden ließ der scheidende Präsident der Goethe-Universität, Prof. Werner Müller-Esterl, Impressionen der 100-Jahr-Feier der Goethe-Universität Revue passieren. Diese habe zur Profilbildung der Universität in der Region beigetragen, ebenso wie der neuerliche Drittmittelrekord, die Gründung von Forschungszentren, die Auszeichnung des »Wissenschaftler des Jahres« (GU-Prof. Harald Schwalbe) oder die zunehmende Internationalisierung. Um diese voranzutreiben, wurde ein Konzept verabschiedet und ein Büro in Brüssel eingerichtet. Die finanzielle Situation bleibt unbefriedigend, da 40% der Mittel befristet sind. Für die Studierenden sind das Betreuungsverhältnis und die Wohnungssituation verbesserungsfähig. Bereits jetzt rüstet sich die Goethe-Universität für eine neue Exzellenzinitiative 2018.

GASTVORTRAG

Einen temperamentvollen Vortrag im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz aus der Pharmazeutischen Chemie. »Die Bedeutung innovativer Arzneimittel für die Medizin« lässt sich schon allein an der stark gestiegenen Lebenserwartung ablesen: für ein heute geborenes Mädchen liegt sie bei knapp 100 Jahren. Die Entwicklung moderner Arzneimittel auf den verschiedensten Gebieten ist beeindruckend, sei es bei Bluthochdruck, Infektionskrankheiten oder Tumorerkrankungen, aber in der Regel ist sie auch langwierig und aufwendig. Immer häufiger setzt sich heute die Ansicht durch, dass die Anwendung optimiert werden kann durch einen Gentest, der zeigt, welche Medikamente individuell Wirkung zeigen und welche nicht.

Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises 2015

Zwei Forscher aus den USA teilen sich in diesem Jahr den renommierten und mit 100.000 Euro dotierten Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis, so die Entscheidung der Paul Ehrlich-Stiftung. Am 14. März 2015 überreichte Professor Harald zur Hausen, der Vorsitzende des Stiftungsrates, in der Frankfurter Paulskirche den Preis an Professor James P. Allison vom MD Anderson Cancer Center in Houston und an Professor Carl H. June von der Universität Pennsylvania in Philadelphia. Professor Raja Atreya vom Universitätsklinikum in Erlangen erhielt den mit 60.000 Euro dotierten Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis.

»Die von James Allison und Carl June entwickelten Immuntherapien stehen für einen Paradigmenwechsel in der Onkologie«, sagte zur Hausen in seiner Eröffnungsansprache. »Behandelt wird nicht mehr der Tumor selbst, sondern das Immunsystem«. Statt die Krebszellen mit Zellgiften oder Röntgenstrahlen zu attackieren, werde das Immunsystem in die Lage versetzt, gegen den Krebs vorzugehen, so der Stiftungsratsvorsitzende in seiner Ansprache. Die Krebsabwehr werde damit zur Angelegenheit des Immunsystems, nicht mehr zur Angelegenheit der verabreichten Medizin. Durch die Erfolge der beiden Preisträger hat die Immuntherapie einen enormen Schub erhalten.

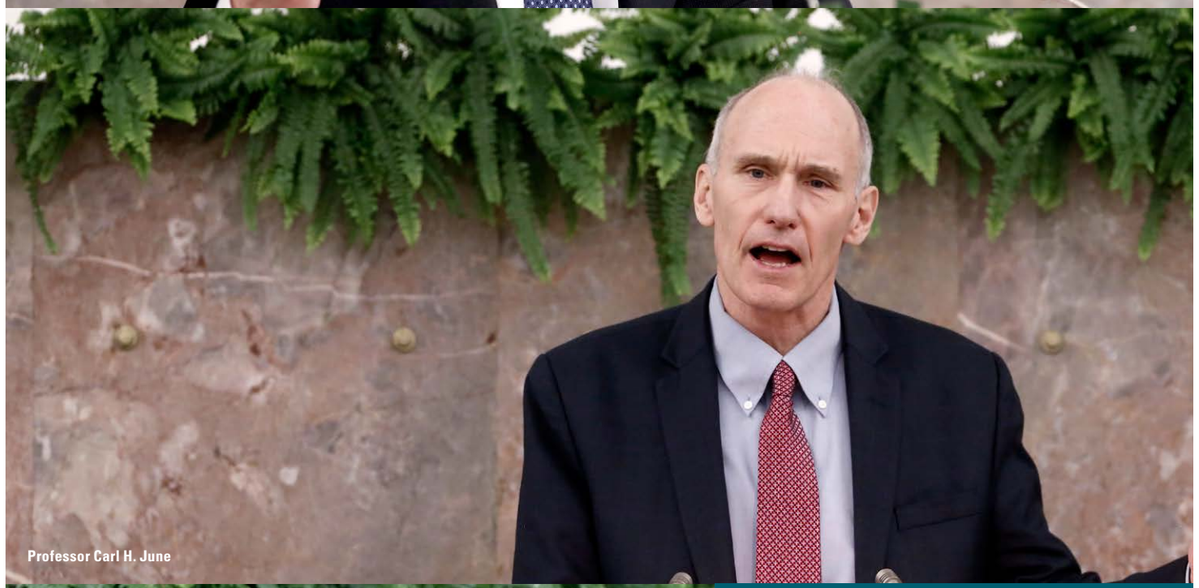
Allison hat eine Immuntherapie gegen schwarzen Hautkrebs entwickelt, June gegen Leukämie. Sie verfolgen verschieden Strategien gegen die Immuntoleranz von Krebs, denen inzwischen immer mehr Menschen ihr Leben verdanken. Beide Vorgehensweisen haben bereits den Weg von der Grundlagenforschung in die Klinik gefunden. Die von June entwickelte Behandlung wird derzeit von Novartis in sechs Zentren in den USA geprüft, und es ist vorgesehen, nächstes Jahr auch ein Zentrum an der Universitätsklinik Frankfurt einzurichten.

Der 39-jährige Mediziner Raja Atreya wurde für ein neuartiges Diagnostikum geehrt, mit dem sich vorhersagen lässt, ob Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen von der Therapie mit einem Antikörper, der nur bei jedem zweiten Patienten wirkt, profitieren werden. Dem Traum einer personalisierten Medizin sei man damit einen Schritt näher gekommen, erklärte Professor Jürgen Schölmerich vom Universitätsklinikum Frankfurt in seiner Laudatio. Atreya wies in seiner Dankesrede darauf hin, dass er sich wie Paul Ehrlich der translationalen Medizin verschrieben habe: »Der forschende Arzt ist die Brücke zwischen den Ergebnissen der Grundlagenforschung im Labor und ihrer praktischen Umsetzung in der Klinik. Nur so können neue Medikamente entwickelt und ihre Wirkweisen verständlich gemacht werden.«

»Diese beiden amerikanischen Immunologen haben die Kernidee von Paul Ehrlich umgesetzt. Jetzt, 100 Jahre später, stehen wir in der Krebsforschung vor einem echten Durchbruch.«

LAUDATOR PROF. ROLF ZINKERNAGEL,
UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

Professor James P. Allison



Professor Carl H. June

Raja Atreya

PAUL EHRLICH UND SEIN PREIS

Harald zur Hausen erinnerte in seiner Ansprach an den 100. Todestag von Paul Ehrlich in diesem Jahr. Ehrlich starb 1915 mit 61 Jahren in Bad Homburg. Er litt unter Diabetes, rauchte stark und hatte sich nie geschont. »Wenn wir auf Ehrlichs Todesursache und seine Arbeit schauen, und Alois Alzheimer mit in den Blick nehmen, dessen Todestag sich in diesem Jahr auch zum 100. Male jährt, sehen wir auf die Krankheiten, die uns heute noch beschäftigen: Krebs, kardiovaskuläre Erkrankungen und Demenz«, sagte zur Hausen in seiner Rede.

Der Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis wird – mit Unterbrechung – seit 1930 verliehen. Bisher wurden 119 WissenschaftlerInnen ausgezeichnet, 22 von ihnen waren spätere Nobelpreisträger.

VERANSTALTUNGEN

Akademische Feier 2015

Es war ein besonderes Jubiläum: Zum 30. Mal durften die Freunde junge Forscherinnen und Forscher im Rahmen der Akademischen Feier auszeichnen. Mit Preisen im Wert von insgesamt 77.500 Euro prämierten Prof. Wilhelm Bender und Vizepräsident Prof. Enrico Schleiff 13 herausragende Wissenschaftler und führten dem zahlreich erschienenen Publikum die Breite der Wissenschaft an der Goethe-Universität in besonders sympathischer Form vor. Der Dank aller Redner ging vor allem an die – zum Teil auch vertretenen – Stifter, da sie mit ihrer Weitsicht die Bedeutung der Nachwuchsförderung erkannt haben.

- Der **Adolf Messer-Stiftungspreis**, mit 25.000 Euro der am höchsten dotierte, richtet sich an promovierte Nachwuchswissenschaftler aus den Naturwissenschaften und ging an **Dr. phil. nat. Nadine Schrodt** für ihr DFG-Projekt, bei dem sie chemische Reaktionen von kleinen Molekülen bei sehr hohem Druck und Temperaturen untersuchen und verstehen will.
- Den **Barbara und Piergiuseppe Scardigli-Preis für die kleinen geisteswissenschaftlichen Fächer** mit 3.000 Euro erhielt **Jun.-Prof. Dr. Roland Scheel** für seine Dissertation über die Beziehungen zwischen den Wikingern und Byzanz.
- Der **Dr. Paul und Cilli Weill-Preis** fördert wissenschaftlichen Nachwuchs im Fachbereich Humanmedizin. **PD Dr. rer. nat. Dr. med. habil. Katrin Schröder** wurde mit 10.000 Euro für ihre Forschung über Gefahr oder Schutz durch Sauerstoffradikale ausgezeichnet.
- Die **Rudolf-Geißendörfer-Stiftung** vergibt ihr Stipendium in Höhe von 5.000 Euro zur Unterstützung der bisherigen Forschungstätigkeit an **Dr. med. Mazen A. Juratli,** der in einer klinischen Fragestellung zirkulierende Tumorzellen untersucht.
- Der **Mediterran-Preis zur Förderung des Nachwuchses in der Archäologie** ging mit jeweils 4.000 Euro an **Ali Zalaghi, M.A.,** und **Patrick Biedermann, M.A.,** für ihre Magisterarbeiten aufgrund von Feldforschungen im Südwestiran bzw. Nordsyrien, sowie **Lars Heinze, M.A.,** für seine Dissertation über Gefäßkeramikfunde in Priene, Türkei.
- Den **Preis der Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität für den naturwissenschaftlichen Nachwuchs** in Höhe von insgesamt 10.000 Euro teilen sich **Dr. phil. nat. Julio Cesar Hechavarria Cueria,** der über wahrgenommene Zeit im Gehirn am Beispiel der Fledermäuse promovierte, und **Dr. phil. nat. Alina S. Hernandez Bark** für ihre Dissertation, mit der sie den Geschlechterunterschieden bei der Ausübung von Führungsverantwortung auf den Grund ging und aufzeigte, was man ändern kann.
- Der **Procter & Gamble-Nachhaltigkeitspreis** honoriert Arbeiten auf dem Gebiet des Umweltschutzes und diesmal **Dr. Carolin Völker** mit 3.000 Euro für ihre Untersuchungen zu den Umweltrisiken von Nanomaterial. Den Procter & Gamble-Förderpreis mit 1.500 Euro erhielt **Nina-Christin Bart** für die Bewertung des Hochwasserschutzes am Beispiel eines Auwaldes in Hessen.
- Der **Stifterpreis »Sozialpsychiatrie Frankfurt«** zeichnete eine Arbeit aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie aus: 3.000 Euro für **Dr. phil. nat. Dipl. Psych. Hannah Cholemkery** und ihre Forschungen zu Autismus-Spektrum-Störungen.
- Der **WISAG-Preis** für die beste sozial- oder geisteswissenschaftliche Dissertation, dotiert mit 5.000 Euro, wurde **Dr. des. Greta Wagner** für ihre Promotion über die Auswirkung der Einnahme von verschreibungspflichtigen Medikamenten zur Leistungssteigerung überreicht.

Stellvertretend für alle Preisträger dankte Dr. des. Greta Wagner den Freunden und allen Stiftern für die Auszeichnungen. Sie brachte es auf den Punkt: »Wenn man am Ende eines Projektes einen Preis verliehen bekommt, so ist das nicht nur deshalb etwas besonders Schönes, weil die Anerkennung für wissenschaftliche Arbeit sich nicht immer – zumal im wissenschaftlichen Mittelbau – in hohen Einkommen materialisiert. Die heute verliehenen Preise sind auch Rückmeldungen darüber, dass einer Jury die Ergebnisse relevant erschienen, dass sich die schlaflosen Nächte gelohnt haben.« Den Preisträgern war die Freude über diese schönen Auszeichnungen anzusehen.

Mehr Details finden Sie im Programmheft zur Akademischen Feier auf der Webseite der Freunde: www.freunde.uni-frankfurt.de

Weitere Veranstaltungen

INNOVATIONSFORUM 2014

Rund um das Thema Innovation auf dem Campus ging es an dem Abend, den die Freunde inzwischen als Fundraising-Veranstaltung für die Goethe-Universität etabliert haben. Als erstes stellten sich am 11. September 2014 drei universitäre Startups vor, die für den **Goethe-Innovations-Preis** nominiert waren. Bewerben konnten

Foto: JDB MEDIA GmbH / Bert Bostelmann 2014

sich alle Startups, die von Studenten und Mitarbeitern der Goethe-Universität innerhalb der letzten zwei Jahre gegründet wurden und die Mitglied im Goethe-Unibator, dem Gründerzentrum der Universität, sind. Preise von insgesamt 17.000 Euro wurden überreicht von der Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Freunde und Förderer Dr. Friederike Lohse an:

1. **Preis:** Daniel Kuczaj, Norbert Apostel, Dominik Schroeter, Arthur Rehm und Steven Cardoso mit **ROOMHERO,** das online die passenden Einrichtungen für Wohnungen, Häuser oder Büros findet.

2. **Preis:** Sven Junglas, Daniel Schunke und Attila Schunke mit **MeinUnternehmensfilm,** ein bereits erfolgreiches Startup, das Erklärvideos, Image- und Werbefilme für Unternehmen produziert.

3. **Preis:** Dr. Jelena Bozilovic-Djurovic, Dr. Hi-jea Cha und Vadim Osadchy mit **ArtGenika**, die sich auf Dienstleistungen im Bereich der Bioanalytik spezialisiert haben.

Für große Wirtschaftsunternehmen ist es elementar, innovative Ideen zu fördern und kreative Absolventen zu gewinnen. An welchen wegweisenden Neuerungen Unternehmen arbeiten und wie sie die Kreativität ihrer jungen Mitarbeiter fördern, diskutierte Handelsblatt-Herausgeber und Moderator Gabor Steingart mit den Vorstandsvorsitzenden von BASF, Bosch Siemens Hausgeräte, Porsche, BP Europa und Carl Zeiss, den Sponsoren der Veranstaltung. Die rund 600 Besucher konnten das Podium direkt befragen oder beim anschließenden Get-Together weiter diskutieren.

FÜHRUNG GIERSCH

Gleich zu Beginn des Jahres waren die besonderen Unterstützer der Freunde – die Förderer, Donatoren und Kuratoren – als Dank für ihr Engagement eingeladen ins Museum Giersch. Rund 100 Teilnehmer hatten sich angemeldet zu der exklusiven Führung am 20. Januar 2015 durch die Jubiläumsausstellung »Ich sehe wunderbare Dinge«. Die 450 präsentierten Preziosen aus den unterschiedlichsten Fachbereichen gaben einen Einblick in die universitären Sammlungen. Das Ehepaar Giersch hatte ihre privaten Räumlichkeiten geöffnet für einen anschließenden Imbiss mit einem wunderbaren Blick auf das Frankfurter Panorama. Im Namen der Freunde bedankte sich Vorstandsmitglied Renate von Metzler für die Gastfreundschaft, insbesondere da doppelt so viele Gäste als erwartet gekommen waren.

RENDEZVOUS MIT CHOPIN

Die drei Ehrensenatorinnen Karin Giersch, Renate von Metzler und Johanna Quandt hatten sich wieder etwas Besonderes ausgedacht: Sie luden zu einem Konzert am 7. Mai 2015 zugunsten der ausländischen Studierenden. Und die Frankfurter Gesellschaft ließ sich nicht lange bitten. Olga Scheps war der Star des Abends – eine der gefragtesten Pianistinnen Europas begeisterte zusammen mit dem Stuttgarter Kammerorchester die geladenen Gäste mit Chopin. Die 550 Besucher wurden um eine Spende für die Freunde und Förderer der Universität gebeten, insbesondere zur Unterstützung ausländischer Studierenden. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: Insgesamt kamen Spendengelder in Höhe von 220.000 Euro zusammen, die nun ohne Abzug von Kosten direkt zur Verfügung gestellt werden können!

Renate von Metzler wies darauf hin, dass unser Land bi- und multilinguale Akademiker dringend braucht, denn: Internationalisierung ist kein Selbstzweck. Zu den konkreten Hilfen, die es umzusetzen gilt, gehören die Etablierung einer Willkommens- und Integrationskultur mit geschultem Personal und Sprachunterricht in möglichst kleinen Gruppen. Weitere Ideen – das versicherte die ebenfalls anwesende Präsidentin Frau Prof. Wolff – gibt es genug.

FORSCHUNGSREISE NACH AFRIKA

Ein exklusives Angebot unterbreitete das Zentrum für interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF) der Goethe-Universität allen Mitgliedern der Freundesvereinigung: die Teilnahme an einer wissenschaftlich geführten Reise nach Malawi und Sambia vom 15. bis 31. Mai 2015. Prof. Friedemann Schrenk, einer der international angesehensten Biologen und Paläoanthropologen, und Dr. Stefan Schmid, Geschäftsführer des ZIAFs, zeigten den Teilnehmern neben den Schönheiten der beiden Länder auch Fundstellen der Urmenschenfossilien im Norden von Malawi, in dem Prof. Schrenk seit mehr als 25 Jahren für die Goethe-Universität forscht. Die Kommentare waren begeistert: »Die Reise war ein voller Erfolg, und wir konnten uns von dem offensichtlich nachhaltigen Wirken des Kollegen Schrenk in Karonga überzeugen. Die Ausgrabungen gehen dort weiter voran. Das Museum, für das wir ja gespendet hatten, wurde von Schulklassen gut besucht. Insbesondere hier hatten wir viel Gelegenheit, mit den Mitarbeitern des Museums und der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Das war ein unvergesslicher Höhepunkt (Prof. em. Marianne Rodenstein).« Und: »Die Reise hat uns wertvolle Erfahrungen und überwältigende Eindrücke beschert – und die Arbeit in Malawi hat echte Freunde gewonnen (Bettina von Bethmann).« Für 2016 ist den Freunden bereits eine weitere Reise angeboten.

Projektförderung

Die Freunde und Förderer unterstützen die Universität bei der Durchführung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben einschließlich der Förderung von Einzelpersonen und Institutionen, sofern dies im Zusammenhang mit der Goethe-Universität steht und der Wissenschaft oder der wissenschaftlichen Aus- oder Weiterbildung dient. Mit zuletzt über 370.000 Euro haben die Freunde 2014 knapp 220 Projekte in Forschung und Lehre unterstützt. Alle Fachbereiche, Institute und Angehörige der Goethe-Universität können einen Antrag auf Förderung stellen, solange dieser den Förderkriterien entspricht:

FÖRDERUNGSWÜRDIGE PROJEKTE

- Vorhaben, die anderweitig nicht oder nicht ausreichend finanzierbar sind
- insbesondere internationale Forschungskooperationen, wissenschaftliche Tagungen, Reisekosten zu Konferenzen, Neue Medien in der Lehre, Geräte, die in den Pool eines Fachbereichs oder Institutes eingebracht werden

AUSGENOMMEN VON DER FÖRDERUNG

- Stipendien, Grundausstattung sowie Hotel- und Aufenthaltskosten
- Festschriften, Tagungsbände und Dissertationen; Druckkostenzuschüsse nur in sehr wenigen Ausnahmefällen, so z.B., wenn die Publikation erkennbar in der Öffentlichkeit zum Ansehen der Goethe-Universität beiträgt

Internationale Tagungen und finanziell umfangreichere Projekte sollten den Nachweis erbringen, bereits durch andere Fördermöglichkeiten Mittel eingeworben zu haben.

Detaillierter unter www.uni-frankfurt.de/34841043/foerderung_beantragen

4.900 EURO FÜR DEN INTERNATIONALEN AUSTAUSCH

Goethe goes International: Studierende als »DiplomatInnen« bei den Vereinten Nationen

Stellen Sie sich vor: Sie warten eineinhalb Stunden in der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) auf den Beginn der Abschlusszeremonie und plötzlich betritt Ban Ki-moon, Generalsekretär der UN, unter tosendem Beifall den Raum. Augenblicke später wird ein Video abgespielt, in dem der Generalsekretär und der Musiker Pharrell Williams gemeinsam den Song »Happy« anlässlich des »International Day of Happiness« singen, und alle stimmen ein und tanzen mit. Ein unvergessliches Erlebnis, das ohne die großzügige Unterstützung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität nicht möglich gewesen wäre.

Seit über 47 Jahren treffen sich beim Planspiel National Model United Nations (NMUN) in New York jeden Frühling über 5.000 Studierende aus der ganzen Welt und debattieren über weltpolitische Themen wie Menschenrechte, die Gleichstellung der Frau oder eine mögliche Neustrukturierung des Wirtschaftssystems. Ziel des Planspiels ist es, den Studierenden eine Bühne für den internationalen Austausch über aktuelle gesellschaftliche und politische Themenfelder zu bieten. Über fünf Tage hinweg erhalten die Studierenden die Möglichkeit, die Rolle einer Diplomatin oder eines Diplomaten eines UNO-Landes einzunehmen. Angefangen beim adäquaten Kleidungsstil über den sprachlichen Duktus bis hin zum diplomatischen Verhaltenskodex wird der Ernstfall simuliert. Dabei wird jedes Land durch eine Universität vertreten. Die Studierenden arbeiten in Generalversammlung, Wirtschafts- und Sozialrat sowie Sicherheitsrat darauf hin, am Ende der Konferenz realitätsnahe und praktikable Resolutionen zu dringlichen Themen zu verabschieden.

Die Delegation Kubas vor den Vereinten Nationen in New York

Foto: Anne Peltner

Seit über einer Dekade sind Studierende der Politikwissenschaft der Goethe-Universität dabei. Ermöglicht wurde diese Teilnahme durch die Initiative von Vizepräsidentin Prof. Dr. Tanja Brühl unter der Schirmherrschaft der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK). Vorbereitend zu der Konferenz fanden zunächst zwei einführende Seminare statt, die eine theoretische Auseinandersetzung mit der UN und eine konkrete Vorbereitung auf das Planspiel vorsahen. Die Studierenden erwarben neben hard facts über die UN und Kenntnissen über die Positionen eines bestimmten Landes gleichzeitig auch die benötigten soft skills wie Team- und Kommunikationsfähigkeiten sowie Verhandlungsgeschick. Das Seminar verband dabei Theorie und Praxis und schaffte zudem Berufsperspektiven.

»Bei aller Kritik, die man an der UN und ihren Strukturen üben kann, hat uns die NMUN-Teilnahme ermöglicht, einige Probleme des UN-Systems besser nachvollziehen zu können. Wir konnten selbst erleben, welch Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft und Durchhaltevermögen es braucht, um zu einem tragfähigen Kompromiss zu gelangen. Daher war die Konferenz mehr als lehrreich und eine spannende Erfahrung. «

Foto: privat

Alexandra Ochs
Studentin im Master Politikwissenschaften (4. Fachsemester)

WIR SIND KUBA

Im Frühjahr 2014 repräsentierten 22 Studierende der Goethe-Universität unter der Leitung von Anne Peltner die Republik Kuba. Dass die Wahl auf Kuba fiel, hatte mehrere Gründe: Zum einen wollten wir uns der Herausforderung stellen, uns in die Handlungs- und Denkweisen eines sozialistischen Staates einzuarbeiten. Zum anderen schien uns die außergewöhnliche Stellung gegenüber den USA und das unbeirrte Bestreben des Landes, Unabhängigkeit und staatliche Souveränität zu wahren, besonders reizvoll. Nicht zuletzt durch die jüngsten Annäherungen der beiden Staaten Ende des Jahres 2014 bekam dies einen besonderen Stellenwert. Neben dem Vorbereitungsseminar halfen uns die Besuche bei der kubanischen Botschaft in Berlin sowie der Ständigen Vertretung Kubas bei der UN in New York, die Position des Landes authentisch zu erarbeiten.

»Unser Einsatz hat sich gelohnt: Unsere Delegation wurde mit dem ›Honourable Mentioned Delegation‹-Award ausgezeichnet. Zusätzlich dazu konnten wir in fünf Komitees einen Award für ein ›Outstanding Position Paper‹ entgegennehmen.«

Foto: privat

Charlotte Tiefensee
Studentin im Master Politikwissenschaften (4. Fachsemester)

3.000 EURO FÜR DIE AUSRICHTUNG EINER TAGUNG

Vom Hörensagen der Seele. Was Literatur der Theologie sagen kann

Foto: Dirk Frank

Thomas Meinecke links im Gespräch mit Prof Knut Wenzel über Osmosen zwischen Pop und Religion

Literatur im Universitätsdiskurs? Die Frankfurter Poetik-Vorlesungen, zum ersten Mal 1959 von Ingeborg Bachmann gehalten, haben hier ein mittlerweile etabliertes Format geschaffen. Mit der im Sommersemester 2014 durchgeführten Ringvorlesung »Vom Hörensagen der Seele, den Anarchien des Glaubens und dem Versprechen der Wirklichkeit: Ausdrucksintensitäten zwischen Literatur und Religion« verband sich aber eine eigene Fragestellung. Veranstaltet von der Professur für Dogmatik und Fundamentaltheologie am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität, ging es um Tiefenbohrungen im Feld des Literarischen auf der Suche nach dem gemeinsamen Quellgrund von Poesie und Religion.

Den Hintergrund bildete die Einsicht in die prinzipielle Begrenztheit der Sprache der Theologie – und auch der Religion – angesichts der Absolutheit Gottes. Die Literatur hat ihre eigenen Mittel zur Bergung, Beschwörung oder Manifestation von Bedeutungen. Hat sie aber auch ein genuines Interesse am Heiligen? Eingeladen waren Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die bisher noch keine ausdrückliche Affinität zur Religion bekundet hatten. Umso überraschender war die rege und positive Resonanz: Zehn Vorlesungstermine konnten mit namhaften Autorinnen und Autoren besetzt werden, die meisten von ihnen kamen mit eigens für den Anlass verfassten Vorträgen, alle ließen sich auf eingehende Gespräche ein.

Das Spektrum der Antworten war reich und fruchtbar: So erklärte Brigitte Kronauer, Büchner-Preisträgerin von 2005 zwar ihre Vorbehalte gegenüber dezidiert religiöser Literatur, gleichzeitig könne sie sich aber (gute) Literatur ohne Offenheit für Transzendenz nicht vorstellen. Katharina Hacker – sie war mit ihrem Roman »Die Habenichtse« die zweite Preisträgerin des Deutschen Buchpreises – überraschte mit einer äußerst versierten literarischen Inanspruchnahme der Engellehre des Thomas von Aquin. Thomas Stangl und Monika Rinck näherten sich mit ganz unterschiedlichen literarischen Ausdruckweisen dem an, was man mystische Erfahrung nennen könnte. Thomas Meinecke, Musiker, DJ und prominenter Vertreter der Pop-Literatur – im Wintersemester 2011/12 hielt er die Frankfurter Poetik-Vorlesungen –, erkundete die Nachbarschaften, Überblendungen und wechselseitigen Befruchtungen zwischen Pop-Kultur und (Condomblé-) Religion.

Die Vorlesungen, die Dank der Unterstützung durch die Freunde und Förderer stattfinden konnten, haben großes Interesse an der Goethe-Universität und darüber hinaus hervorgerufen. Alle Beiträge werden samt der intensiven Gespräche demnächst in Buchform nachzulesen sein.

Prof Knut Wenzel
Professur für Dogmatik und Fundamentaltheologie am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität

Foto: privat

995 EURO FÜR DIE TEILNAHME AN EINEM KONGRESS IN BRASILIEN

Reise zum »1st World Congress on Bromeliaceae Evolution«

Die Pflanzenfamilie der Bromeliengewächse (Bromeliaceae) ist eine komplexe und daher besonders spannende Gruppe, in der viele Verwandtschaftsverhältnisse zwischen Arten und Gattungen noch nicht geklärt sind. Der berühmteste Vertreter dieser Familie ist die Ananas. Um sie ging es auf einem Weltkongress in Brasilien, an dem ich dank einer Reisekostenförderung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität teilnehmen konnte.

Die saftig-süße Frucht von *Ananas comosus* erfreut sich internationaler Beliebtheit (egal ob pur oder als erfrischender Piña Colada im Sommer), weshalb sie neben Banane und Mango zu den drei wirtschaftlich wichtigsten Tropenfrüchten gehört. Doch die Taxonomie der Gattung *Ananas* weist noch viele Unklarheiten auf: Handelt es sich botanisch um sieben *Ananas*-Arten oder um eine einzige Art, die lediglich unterschiedliche Varietäten aufweist? Dieser Frage gehen wir im Arbeitskreis von Prof. Georg Zizka molekularbiologisch nach. Es war mir möglich, wissenschaftliche Fortschritte der *Ananas*-Problematik in Form eines Posters auf der Konferenz zu präsentieren, international auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und führende Personen dieses Forschungszweiges persönlich kennenzulernen.

Die Bromeliengewächse sind fast ausschließlich in Mittel- und Südamerika verbreitet. Es liegt daher nahe, die Konferenz in dieser Region abzuhalten, denn auf diese Weise erhalten die oftmals laborgebundenen Forscher/Innen aus aller Welt die Gelegenheit, ihrem Forschungsobjekt auch mal in natura zu begegnen. Veranstaltungsort war somit Porto de Galinhas im nordöstlichen Brasilien (ca. 60 km südlich von Recife). Von dort aus wurden auch zwei Exkursionen in die nähere Umgebung unternommen. Zum einen ging es in den Atlantischen Regenwald, der sich durch besondere Artenvielfalt auszeichnet, jedoch durch Abholzung (vor allem im 20. Jahrhundert) stark dezimiert wurde, so dass nur noch unzusammenhängende Waldreste existieren.

Zum anderen fuhren wir in die Caatinga (»weißer Wald«). Dort wächst eine strauchreiche Vegetationsform in einem Klima mit sehr trockenen, heißen Wintern und regnerischen, heißen Sommern. Man merkt sofort, dass Wanderungen in brasilianischen Wäldern nicht zu vergleichen sind mit denen in unseren heimischen: Schnell steht man knietief im Matsch, muss sich durch dichtes Geäst kämpfen oder ordentliche Steigungen bewältigen. Die Mühen haben sich jedoch gelohnt, da wir zahlreiche wunderschöne Bromeliengewächse bestaunen konnten (z.B. *Aechmea leptantha, Bromelia laciniosa, Hohenbergia catingae*).

Foto: Sabine Matuszak

Exkursion nach Igarassu zum Atlantischen Regenwald: Aechmea leptantha im Baum.

Die Teilnahme an der Konferenz war fachlich für mich von größter Wichtigkeit, denn auf diese Weise konnte ich mir einen guten Überblick über aktuelle Forschungsthemen verschaffen und internationale Beziehungen in meinem Fachbereich knüpfen. Außerdem haben mir die Exkursionen dazu verholfen, bereits Gelesenes über meine Pflanzengruppe zu vertiefen und ein besseres Verständnis der Wuchsbedingungen sowie der Umwelt vor Ort zu bekommen.

Sabine Matuszak
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis von Prof. Dr. Georg Zizka, Institut für »Ökologie, Evolution und Diversität«.

Foto: privat

Neues aus dem Vorstand

Auch die Freunde haben den Wechsel an der Spitze der Goethe-Universität aufmerksam verfolgt. Es wurde sehr begrüßt, dass Prof. Birgitta Wolff noch vor ihrem Amtsantritt eine Einladung des Freunde-Vorstands angenommen hatte, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Dabei konnten die Teilnehmer bereits feststellen: Sie kann gut zuhören und ist gut vorbereitet. Auch die Neubesetzung der Fundraising-Stelle (jetzt: Private Hochschulförderung) mit Andreas Eckel verspricht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum beiderseitigen Vorteil.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER: EXKURSION UND EXPERIMENT

Bei der Wahl der Vizepräsidenten am 29. April 2015 wurde Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz, seit 1997 Professor für Pharmazeutische Chemie an der Goethe-Universität, wiedergewählt und ist seither der direkte Ansprechpartner für die Freunde im Präsidium. Prof. Schubert-Zsilavecz ist ein langjähriges Mitglied und aktiver Unterstützer der Vereinigung. So hatte er in den vergangenen Monaten die Freunde und Interessierte zweifach eingeladen: zu Exkursion und Experiment. Drei Tage im Montafon waren im September angesetzt, wo die Freundes-Gruppe wandernd über die Ausgrabungen der Goethe-Universität in diesem Gebiet informiert wurden. Forschungsleiter und Archäologe Prof. Rüdiger Krause gab gleichfalls einen Einblick in die Einflüsse der prähistorischen Besiedlung auf die Landschafts- und Vegetationsentwicklung sowie auf kulturelle Prozesse im Montafon.

Experimente in Sachen Physik und Kriminalistik bot das Goethe-Schülerlabor, das die Freunde bereits 2013 mit 30.000 Euro gefördert haben. Als außerschulischer Lernort hat das Goethe-Schülerlabor die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen im Großraum Frankfurt Möglichkeiten zu bieten, Naturwissenschaften an der Universität zu erleben und eigenständig zu experimentieren. Diesmal trafen sich interessierte Freunde der Universität am Campus Riedberg, um unter der Leitung von wissenschaftlichen Mitarbeitern einen Kriminalfall zu lösen. In Gruppenarbeit wurden physikalische Grundlagen erläutert, um anschließend Blut zu analysieren, Fingerabrücke zu bestimmen oder Alarmanlagen zu rekonstruieren. Wer nicht schon Mitglied der Vereinigung war, wurde es spätestens nach diesem spannenden Erlebnis.

FIRMEN FÜR DIE FREUNDE

Mit einer Anzeigenkampagne in den universitären Publikationen, Präsenz auf vielen Veranstaltungen und Mobilisierung der eigenen Netzwerke werben die Freunde für neue Mitglieder. Im Fokus sind nach wie vor auch Firmen aus der Region, die eine Affinität zur Universität und ihren Studierenden haben. Unverändert gilt der Appell von Prof. Wilhelm Bender an alle Mitglieder, die Begeisterung für die Goethe-Universität in ihrem persönlichen Umfeld mitzuteilen.

Foto: privat

Wanderung im Montafon – mit dabei Vorstandsmitglieder Renate von Metzler und Dr. Friederike Lohse sowie Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz und Prof. Rüdiger Krause

Kriminalistik zum Anfassen: Bettina Langenberg mit Andreas Eckel

Bericht des Kuratoriums

Das Kuratorium der Freunde und Förderer setzt sich aus Vertretern großer Unternehmen sowie der Politik aus der Region Frankfurt/Rhein-Main zusammen. Auch einige Privatpersonen gehören dem Gremium an. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Goethe-Universität durch Kontakte in die Wirtschaft und durch finanzielle Zuwendungen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Bernd Knobloch, der seit 2003 den Vorsitz des Kuratoriums innehat, kann von mehreren Neuzugängen berichten: in 2014 Holger Kneisel von der KPMG AG und Dr. Constantin Westphal von der Nassauischen Heimstätte. Die Mitgliedsbeiträge sind gleichzeitig erfreulicherweise gestiegen auf 83.000 Euro bei 25 Mitgliedern. In der ersten Hälfte 2015 hat sich das Kuratorium weiter verstärkt durch Ulrich Höller von DIC Asset AG, Dr. Konstantin Mettenheimer, Jan Weidner sowie Prof. Norbert Winkeljohann von PWC.

Das Kuratorium hat einen großen Verlust zu vermelden: Dr. Jochen Hückmann, Mitglied des Aufsichtsrates der Merz GmbH & Co. KGaA und langjähriges engagiertes Mitglied bei den Freunden, ist im Juni 2015 verstorben. Sein Andenken wird nicht nur bei den Freunden, sondern auch in der Goethe-Universität ehrend bewahrt.

Am 26. November 2014 waren Kuratoren und Vorstände zur jährlichen Kuratoriumssitzung geladen. Herr Knobloch stellte fest, dass die Goethe-Universität durch das Jubiläum und andere Veranstaltungen der Freunde heute enger in die Stadt eingebunden ist. Er machte die Rolle der Kuratoren deutlich, die die Hochschule nicht nur finanziell unterstützen, sondern vielmehr als Brückenbauer fungieren, um in die Gesellschaft hineinzuwirken. Vize-Präsidentin Prof. Tanja Brühl berichtete vom erfolgreichen Internationalisierungskonzept der Universität und den Kooperationen mit Partnern wie dem Max-Planck-Institut. Trotz aller Erfolge bleiben die Mittel knapp, und das Betreuungsverhältnis für die Studierenden verschlechtert sich. Man hofft auf eine Fortsetzung der Exzellenzinitiative. Es folgte eine angeregte wissenschaftspolitische Diskussion, in der eine stärkere Wissenschaftsbasierung des Studiums gefordert wurde und eine Entschlackung der Lehrpläne, so dass wieder Neugier entstehen kann und der Abbrecherquote entgegen gewirkt wird. Prof. Rudolph Steinberg wies auf die enormen Anstrengungen der Universität hin in einer Situation, wo nicht mehr 5% der Schüler studieren, sondern 50%. Als neues Querschnittsthema wurde die Informatik identifiziert, bei der man eine Zusammenarbeit mit Darmstadt erwägt. Zum Abschluss veranschaulichte Prof. Simone Fulda den Stand der Forschung über molekulare Krebstherapien für Kinder und die Kooperation mit acht weiteren Standorten in Deutschland.

Zu einem Sommerausflug hatte Herr Knobloch am 18. Juni 2015 in kleiner Runde in die Universität geladen, beginnend mit einem Vortrag von Harvard Professor Benjamin Friedman zu »Europe Today: The Moral Consequences of Austerity«. Die historische Entwicklung von Volkswirtschaften wurde auf den Einfluss von religiösem Denken hin analysiert, der bis heute anhält. Anschließend gab es ein gemeinsames Abendessen im Universitätsrestaurant Sturm und Drang.

Es gab ausgewählte Möglichkeiten für die Kuratoren, die Universität durch und mit den Freunden zu erleben: das INNOVATIONSFORUM 2014 im September, erstmals auch der Neuberufenen-Empfang im Oktober, im gleichen Monat der Festakt zum Geburtstages der Goethe-Universität in der Paulskirche in Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck wie auch die Eröffnung der großen Jubiläumsausstellung »Ich sehe wunderbare Dinge« im Frankfurter Museum Giersch; im Januar dann die Führung durch das Museum mit anschließendem Empfang in den privaten Räumlichkeiten von Ehrensenatorin Karin Giersch und Carlo Giersch. Weitere Höhepunkte waren eine Einladung zum Stabwechsel von Präsident Prof. Werner Müller-Esterl an seine Nachfolgerin Prof. Birgitta Wolff Ende 2014 und ein großes Konzert im Mai 2015 auf Einladung der Ehrensenatorinnen der Goethe-Universität.

Stiftungen

Begleitung und Förderung von Stiftungen gehören seit Anbeginn des Bestehens der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität zu deren Kernaufgaben. So verwundert es nicht, dass die Freunde schon sehr früh gebeten wurden, kleinere Stiftungen in ihre Obhut zu nehmen und treuhänderisch zu verwalten. Seit Ende der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts zählt hierzu auch die Paul Ehrlich-Stiftung, bekannt durch die alljährlich am 14. März stattfindende Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises.

Die im Jahre 2004 gegründete Stiftung pro universitate soll größere Zuwendungen in Form von Zustiftungen, Stiftungsfonds und unselbständigen Stiftungen verwalten und ist heute das Dach für elf Stiftungsfonds und drei unselbständige Stiftungen. Ursprünglich ausgestattet mit einem Stiftungskapital von 150.000 Euro, verfügt sie Ende 2014 über Eigenmittel in einer Größenordnung von 5,6 Mio. Euro. Sie hat in den zehn Jahren ihres Bestehens insgesamt 390.000 Euro für die unterschiedlichen Fördermaßnahmen ausgeschüttet und zusätzlich Rücklagen in Höhe von 460.000 Euro gebildet, zusammen also 850.000 Euro erwirtschaftet.

Im Berichtsjahr 2014 allein konnte sie den Freunden der Goethe-Universität 70.000 Euro zur Verfügung stellen. Diese Mittel sind wiederum zum Teil für die Finanzierung von Preisen für außerordentliche wissenschaftliche Leistungen bestimmt gewesen, teilweise auch für Stipendien des besonders förderungswürdigen wissenschaftlichen Nachwuchses. Auch fand erneut ein Teil der Mittel seine Verwendung für die Stiftung von Deutschlandstipendien, die bekanntlich im Zusammenwirken mit Mitteln der Bundesregierung in gleicher Höhe Anlass zu Hilfe und Freude gaben.

Der Vorstand der Stiftung pro universitate besteht unverändert aus den Herren Prof. Wilhelm Bender als Vorsitzendem, Dr. Sönke Bästlein als Schatzmeister und Prof. Rudolf Steinberg, dem ehemaligen Präsidenten der Goethe-Universität.

Wenn auch die Möglichkeiten, durch Anlage von Stiftungsmitteln am Kapitalmarkt nennenswerte Erlöse zu erzielen, für die nähere Zukunft nur sehr eingeschränkt gegeben sind, so ist die Vereinigung doch bestrebt, zusätzliches Stiftungskapital durch steuerbegünstigte Zustiftungen aufzubauen. Durch die Erbschaft von Ilse Oertel hat die Dr. Henry Oswalt-Stiftung zusätzliches Kapital von 350.000 Euro erhalten.

Stiftungsfonds können ab einer Summe von 50.000 Euro innerhalb der Stiftung pro universitate errichtet werden, unselbständige Stiftungen ab 300.000 Euro. Denn: Auch heute sind Stifter wichtig. Für bessere Forschung und Lehre!

STIFTUNGEN UNTER DEM DACH DER FREUNDESVEREINIGUNG

Treuhänderisch verwaltete Einzelstiftungen

- Paul Ehrlich-Stiftung
- Dr. Albert Hloch-Stiftung
- Mediterran-Stiftung
- Dr. Henry Oswalt-Stiftung
- Dr. Friedrich Sperl-Fonds
- Friedrich und Birgitte Stummel-Stiftung
- Prof. Julius Wagner und Frau Irmgard-Stiftung für Geographie
- Dr. Paul und Cilli Weill-Stiftung

Stiftung pro universitate

Stiftungsfonds:

- Stiftungsfonds für Geisteswissenschaften (Humanities)
- H.& E. Kleber-Stiftungsfonds
- Wolfgang König-Stiftungsfonds
- Stiftungsfonds Kopper
- Wilhelm Merton-Stiftung
- Heide und Eckard Rüdiger-Stiftungsfonds
- Stiftungsfonds Sozialpsychiatrie Frankfurt am Main
- Rudolf Steinberg-Stiftungsfonds
- Peter Stolleis-Stiftungsfonds
- Stiftungsfonds »Frankfurter Dissertationspreis für Philosophie«
- Andrew von Hirsch-Stiftungsfonds

Unselbständige Stiftungen:

- H. & E. Kleber-Stiftung
- Margarete und Herbert Puschmann-Stiftung
- Hans Strothoff-Stiftung

Gremien der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

EHRENVORSITZENDER DES VEREINS:

Hilmar Kopper (SEIT 27. 10. 2010)

DER VORSTAND DER VEREINIGUNG SETZTE SICH IM BERICHTSJAHR 2014 ZUSAMMEN AUS DEN DAMEN UND HERREN:

Prof. Dr. Wilhelm Bender VORSITZENDER

Dr. Friederike Lohse STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

Dr. Sönke Bästlein SCHATZMEISTER

Dr. Udo Corts

Prof. Alexander Demuth

Dr. Thomas Gauly

Prof. Dr. Heinz Hänel

Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig

Julia Heraeus-Rinnert

Michael Keller

Renate von Metzler

Prof. Dr. Rudolf Steinberg

Claus Wisser

KRAFT AMTES SIND FOLGENDE PERSONEN MITGLIEDER DES VORSTANDES MIT BERATENDER STIMME:

Der Präsident der Goethe-Universität,
Prof. Dr. Werner Müller-Esterl (BIS 31.12.2014)

Die Präsidentin der Goethe-Universität,
Prof. Dr. Birgitta Wolff (SEIT 01.01.2015)

Ein Vizepräsident der Goethe-Universität, z. Zt.
Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann (BIS 27.05.2015)
Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz (SEIT 28.05.2015)

Der Kanzler der Goethe-Universität, z. Z.
Holger Gottschalk

DAS KURATORIUM SETZTE SICH BIS ENDE 2014 WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Bernd Knobloch
PRÄSIDENT DES KURATORIUMS

Herbert Hans Grüntker
VORSITZENDER DES VORSTANDS DER FRANKFURTER SPARKASSE
STELLVERTRETENDER PRÄSIDENT DES KURATORIUMS

Dr. Constantin H. Alsheimer
VORSITZENDER DES VORSTANDS DER MAINOVA AG

Dr. Jörg Bong PROGRAMMGESCHÄFTSFÜHRER S. FISCHER VERLAG

Gabriele Hässig LEITERIN UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION DER PROCTER & GAMBLE GRUPPE IN DEUTSCHLAND

Dr. Hans-Christoph Dölle ALLIANZ DEUTSCHLAND

Philip Holzer

Dr. Jochen Hückmann †
MITGLIED DES AUFSICHTSRATES DER MERZ GMBH & CO. KGAA

Holger Kneisel
REGIONALVORSTAND DER KPMG AG WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Heinz-Günter Lang

Frank-Peter Martin PARTNER B. METZLER SEEL. SOHN & CO. HOLDING AGG

Wolfgang Marzin
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER MESSE FRANKFURT GMBH

Prof. Dr. Mathias Müller
PRÄSIDENT DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FRANKFURT AM MAIN

Dr. Karl-Josef Neukirchen

Dr. Andreas Pohlmann

Prof. Dr. Heinz Riesenhuber MdB ALTERSPRÄSIDENT DES DEUTSCHEN BUNDESTAGS UND BUNDESFORSCHUNGSMINISTER A. D.

Michael Rüdiger VORSTANDSVORSITZENDER DER DEKABANK

Gunther Ruppel

Diana Rutzka-Hascher
PRÄSIDENTIN DER DEUTSCHEN BUNDESBANK, HAUPTVERWALTUNG FRANKFURT

Prof. Dr. Joachim Scherer PARTNER BAKER & McKENZIE

Dietmar Schmid VORSTAND DER BHF-STIFTUNG

Ruth Wagner HESSISCHE STAATSMINISTERIN a. D.

Tilman Wittershagen
LEITER GERMAN LARGE CORPS REGION MITTE, DEUTSCHE BANK AG

Dr. Constantin Westphal GESCHÄFTSFÜHRER NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE

Eva Wunsch-Weber
VORSITZENDE DES VORSTANDES DER FRANKFURTER VOLKSBANK EG

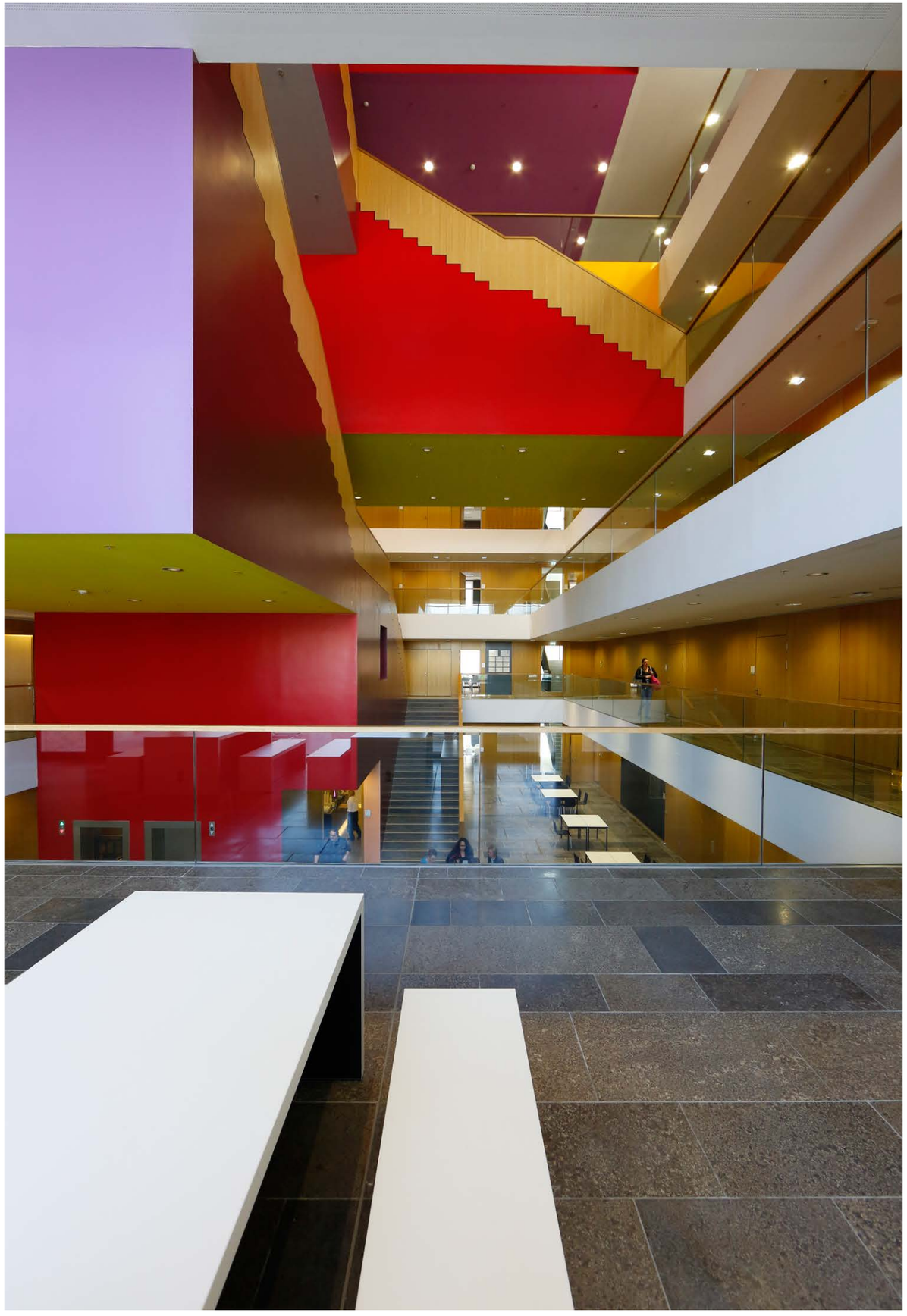
BIS MITTE 2015 WURDE DAS KURATORIUM WEITER VERSTÄRKT DURCH:

Ulrich Höller VORSTAND DER DIC ASSET AG

Dr. Konstantin Mettenheimer

Jan Weidner

Prof. Norbert Winkeljohann
SPRECHER DES VORSTANDS PRICEWATERHOUSECOOPERS



Jahresabschluss 2014 (Auszug)

Der Jahresabschluss 2014 der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V. ist durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft worden. Sie hat ihm den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Folgenden geben wir die wesentlichen Zahlen der Jahresabschlüsse 2014 und im Vergleich 2013 wieder.

I. BILANZ

	Aktiva	**31.12.2014**	**31.12.2013**
1.	Bankguthaben		
	a) täglich fällige Gelder	454.730,26	584.973,54
	Summe 1	***454.730,26***	***584.973,54***
2.	Wertpapiere		
	a) festverzinsliche Werte	2.663.648,07	2.601.983,29
	b) Investmentanteile	694.204,84	717.350,36
	Summe 2	***3.357.852,91***	***3.319.333,65***
3.	Darlehen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	3.436,60
4.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	86.302,50	133.791,37
	Gesamt	***3.898.885,67***	***4.041.535,16***

	Passiva		
1.	Eigenmittel		
	Reinvermögen ohne Rücklagen	4.055.835,85	4.055.835,85
	Rücklagen und Vermögensänderung	- 257.246,09	- 112.313,25
	Reinvermögen und Rücklagen insgesamt (= Eigenmittel)	***3.798.589,76***	***3.943.522,60***
2.	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	100.133,91	92.571,01
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	162,00	5.442,00
	Gesamt	***3.898.885,67***	***4.041.535,61***

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

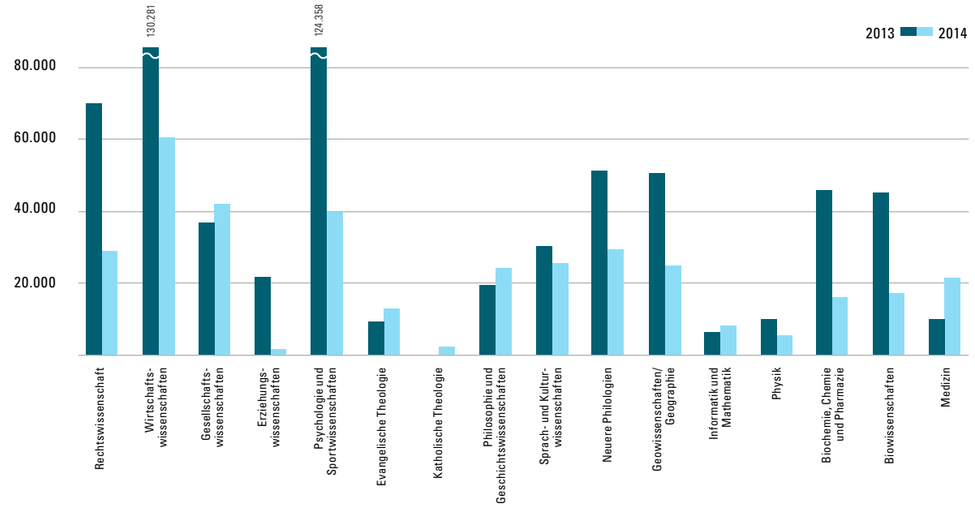
	Erträge	31.12.2014	31.12.2013
1.	Beiträge		
	a) von Einzelpersonen	171.243,80	112.277,13
	b) von Firmen und Körperschaften	117.901,80	127.501,80
	Summe 1	***289.145,60***	***239.778,93***
2.	Spenden und Zuwendungen		
	a) zweckgebundene	485.274,60	858.966,36
	b) frei verwendbare	92.838,03	87.350,00
	c) Rückzahlung Zuwendung	12.756,45	33.259,61
	Summe 2	***590.869,08***	***979.575,97***
3.	Zinsen und Dividenden		
	a) auf Bankguthaben	36,93	87,77
	b) aus Wertpapieren	78.761,98	80.478,64
	c) aus gegebenen Darlehen	101,88	816,70
	Summe 3	***78.900,79***	***81.383,11***
4.	Zuschreibungen auf Wertpapiere	7.051,55	17.285,13
5.	Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren	43.224,31	25.983,13
6.	Sonstige Erträge	898,01	318,86
	Summe aus Ziffer 1 – 6	***1.010.089,34***	***1.344.325,13***
	Minderertrag/Vermögensminderung	175.999,20	35.553,22
	Gesamt	***1.186.088,54***	***1.379.878,35***

	Aufwendungen		
1.	Zuwendungen		
	a) Fachbereiche	366.434,99	665.323,98
	b) Universität allgemein	261.152,45	172.407,62
	c) Preise	251.000,00	252.400,00
	d) Sonstige	67.270,75	5.782,76
	Summe 1	***945.858,19***	***1.095.914,36***
2.	Wertberichtigungen auf Forderungen	6.270,00	24.579,39
3.	Abschreibungen auf Wertpapiere	16.055,44	20.439,52
4.	Belastete Stückzinsen	3.539,79	667,84
5.	Bank- und Wertpapierspesen	22.778,68	22.857,62
6.	Prüfungs- und Beratungskosten	19.091,17	19.849,21
7.	Kosten für Preisverleihungen und Werbung	133.405,78	124.506,64
8.	Reine Verwaltungsaufwendungen	4.733,49	2.698,98
9.	Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren	3.289,64	2.748,39
	Summe aus Ziffer 1 – 9	***1.155.022,18***	***1.314.261,95***
	Mehrertrag/Vermögensmehrung	31.066,36	65.616,40
	Gesamt	***1.186.088,54***	***1.379.878,35***

VERWENDUNG DER MITTEL NACH FACHBEREICHEN

	31.12.2014	31.12.2013
Rechtswissenschaft	29.507,84	69.978,44
Wirtschaftswissenschaften	60.648,17	130.280,84
Gesellschaftswissenschaften	42.135,33	37.110,23
Erziehungswissenschaften	1.500,00	22.210,73
Psychologie und Sportwissenschaften	39.912,61	124.358,27
Evangelische Theologie	13.340,00	9.459,00
Katholische Theologie	3.000,00	0,00
Philosophie und Geschichtswissenschaften	24.564,36	19.835,57
Sprach- und Kulturwissenschaften	26.048,79	30.452,80
Neuere Philologien	29.613,77	51.747,84
Geowissenschaften / Geographie	25.416,99	50.922,74
Informatik und Mathematik	8.570,00	6.850,70
Physik	5.855,93	10.333,62
Biochemie, Chemie und Pharmazie	16.686,00	45.972,06
Biowissenschaften	17654,93	45.381,14
Medizin	21.980,27	10.430,00
Summe Fachbereiche insgesamt	***366.434,99***	***665.323,98***
Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis	166.000,00	166.000,00
Sonstige Preise	85.000,00	86.400,00
Universität allgemein	261.152,45	172.407,62
Sonstige Zuwendungen	67.270,75	5.782,76
Summe Preise/Universität allgemein	***579.423,20***	***430.590,38***
Gesamt	***945.858,19***	***1.095.914,36***

FÖRDERUNG NACH FACHBEREICHEN IM VERGLEICH VON 2013 UND 2014
(INKL. ZWECKGEBUNDENE SPENDEN)



Neue Mitglieder

in der Zeit vom 16. Juli 2014 bis 15. Juli 2015

DONATOREN

Barth, Peter; *Flieden*

Douglas, Bergit Gräfin; *Frankfurt/M.*

Holzer, Philip; *Frankfurt/M.*

Lemmer, Jürgen; *Bad Homburg v.d.H.*

Mika, Michael; *Sulzbach*

FÖDERER

Bonacker, Isabel; *Kronberg/Ts.*

Clasen, Oliver; *Frankfurt/M.*

Douglas, Christoph Graf; *Frankfurt/M.*

Düwel, Erik; *Frankfurt/M.*

Haas, Sibylle; *Frankfurt/M.*

Hübner, Andreas; *Frankfurt/M.*

Kneisel, Holger; *Königstein/Ts.*

König, Horst; *Wertheim*

Stechl, Kerstin; *Kronberg/Ts.*

Waldmann, Erika; *Frankfurt/M.*

Wicke, Dirk; *Mainz*

FREUNDE

Allerbeck, Klaus; *Kronberg/Ts.*

Bruendel, Steffen; *Frankfurt/M.*

Gaese, Bernhard; *Frankfurt/M.*

Hattemer, Kerstin; *Frankfurt/M.*

Hummer, Annelie; *Königstein/Ts.*

Käbisch, David; *Marburg*

Klimpel, Sven; *Frankfurt/M.*

Loos, Sophie; *Kronberg/Ts.*

McGoldrick, Sigrid; *Frankfurt/M.*

Meyer-Witting, Kirsten; *Frankfurt/M.*

Minnameier, Gerhard; *Hildesheim*

Müller-Freitag, Wolfgang W.; *Frankfurt/M.*

Reiner, Jochen; *Frankfurt/M.*

Rodrigues, Mario; *Frankfurt/M.*

Scheffer, Thomas; *Berlin*

Schlereth, Christian; *Aschaffenburg*

Schmidt, Steffen; *München*

Schwartzkopff, Ivo; *Frankfurt/M.*

Sutterlüty, Ferdinand; *Bad Homburg v.d.H.*

Trobisch-Jenek, Ulla Ursula; *Offenbach/M.*

Wiedemann, Alis Elli; *Offenbach/M.*

Zimpelmann, Uwe; *Frankfurt/M.*

Mitglieder

DONATOREN

Bauschert, Sigrid; *Frankfurt/M.*

Bauschert, Sigrid; *Eschborn*

Heemann-Reinhardt, Karen; *Hofheim/Ts.*

Heraeus-Rinnert, Julia; *Frankfurt/M.*

Kopper, Hilmar; *Frankfurt/M.*

Linz, Karl-Otto; *Frankfurt/M.*

Lohse, Friederike; *Hofheim/Ts.*

Müller-Gebel, Klaus; *Bad Soden/Ts.*

Pfeil, Dirk; *Frankfurt/M.*

Raettig, Lutz; *Frankfurt/M.*

Reiss, Elmar; *Frankfurt/M.*

Rosenfeld, Klaus; *Frankfurt/M.*

Schaefer, Jens-Peter; *Kelkheim/Ts.*

Schmid, Dietmar; *Bad Homburg v.d.H.*

Schmidt, Achim; *Eschborn*

Strothoff, Hans; *Dreieich*

Weidner, Jan P.; *Frankfurt/M.*

FÖDERER

Abeln, Bernd; *Dreieich*

Ackermann, Josef; *Zürich*

Asshauer, Jürgen; *Hattersheim*

Balzer-Kuna, Sibylle; *Kronberg/Ts.*

Beelitz, Frank F.; *Bad Homburg v.d.H.*

Bethmann, Bettina von; *Frankfurt/M.*

Bida-Winter, Renate; *Großkrotzenburg*

Boehm-Bezing, Carl-Ludwig von; *Bad Soden/Ts.*

Buchmann-Gerlach, Petra; *Wehrheim*

Busch, Clemens; *Frankfurt/M.*

Büttner, Thomas W.; *Rödermark*

Corongiu, Antioco; *Atzara (Nu)*

Deuser, Dierk; *Friedrichsdorf*

Devine, Ute; *Königstein/Ts.*

Eckart, Dieter; *Heusenstamm*

Felcht, Frederike; *Frankfurt/M.*

Felsenstein, Stefanie; *Kelkheim/Ts.*

Fischer-Güttich, Sigurd; *Frankfurt/M.*

Gatti, Peter; *Bad Soden/Ts.*

Gauly, Martina; *Friedrichsdorf*

Gauly, Thomas; *Friedrichsdorf*

Geiger, Klaus-Dieter; *Kelkheim/Ts.*

Gleichen, Philip Freiherr von; *Frankfurt/M.*

Harrer-Zschocke, Bettina; *Bad Homburg v.d.H.*

Hattemer, Christofer; *Frankfurt/M.*

Hauck, Hans-Christian; *Frankfurt/M.*

Heide, Ferdinand; *Frankfurt/M.*

Heigl, Ilka; *Frankfurt/M.*

Hermann, Ottmar; *Dreieich*

Hoffmann, Diether; *Frankfurt/M.*

Ilgner, Hans-Peter; *Riedstadt*

Kleemann, Axel; *Hanau*

Klinckowstroem, Alexander Graf von; *Bad Homburg v.d.H.*

Klopprogge, Bernd; *Hofheim/Ts.*

Knör, Alfred; *Kronberg/Ts.*

Kriszeleit, Rudolf; *Frankfurt/M.*

Krupp, Georg; *Frankfurt/M.*

Kunze, Peter; *Alzenau*

Lamberti, Hermann-Josef; *Frankfurt/M.*

Langenberg, Bettina; *Frankfurt/M.*

Lobsien, Eckhard; *Bad Nauheim*

Lorenz, Jürgen; *Hofheim/Ts.*

Maltzan, Bernd-Albrecht von; *Frankfurt/M.*

Mathes, Manfred; *Schwalbach/Ts.*

Meier-Sydow, Stephanie; *Frankfurt/M.*

Morin-Hauser, Huguette; *Frankfurt/M.*

Müller, Emmerich; *Bad Homburg v.d.H.*

Paluch, Romy A.; *Frankfurt/M.*

Petersen, Helge P.; *Frankfurt/M.*

Pogodda, Franz; *Kronberg/Ts.*

Pohlig, Jelena; *Wiesbaden*

Pohlig, Thomas M.; *Wiesbaden*

Prante, Gerhard; *Hofheim/Ts.*

Pütz, Florian; *Frankfurt/M.*

Reidel, Jens; *Rotkreuz*

Rüdiger, Eckard; *Bad Homburg v.d.H.*

Sachse, Eckhard; *Frankfurt/M.*

Sarlon, Jan; *Frankfurt/M.*

Scheffel, Christian; *Bad Homburg v.d.H.*

Scheibach, Timm; *Bad Vilbel*

Schirduan, Matthias; *Oberursel*

Schneider, Dietlind; *Königstein/Ts.*

Schölmerich, Jürgen; *Hofheim/Ts.*

Schöneberger, Arno; *Königstein/Ts.*

Schulte, Astrid; *Bad Homburg v.d.H.*

Schwartz, Gerhard; *Frankfurt/M.*

Simitis, Spiros; *Frankfurt/M.*

Soong, Eric S.; *Büdingen*

Stach, Thomas; *Frankfurt/M.*

Stachels, Louise; *Kronberg/Ts.*

Stachels, Rainer; *Kronberg/Ts.*

Stangier, Ulrich; *Frankfurt/M.*

Stark, Herbert; *Kelkheim/Ts.*

Stauber, Horstmar; *Oberursel/Ts.*

Strauss, Frank; *Bad Nauheim*

Strube, Olivier; *Frankfurt/M.*

Stutterheim, Wolff von; *Frankfurt/M.*

Subklew, Erna; *Frankfurt/M.*

Sulzbach, Katharina; *Kronberg/Ts.*

Trieschmann, Joachim; *Schwalmstadt*

Trümper, Frank; *Frankfurt/M.*

Volk, Stephan; *Hofheim/Ts.*

Weiershäuser, Eberhard; *Bad Homburg v.d.H.*

Wendel, Markus; *Hamburg*

Wersebe, Johann von; *Kronberg/Ts.*

Wolf, Herbert; *Wiesbaden*

Zacharowski, Kai; *Bad Homburg v.d.H.*

Zaß, Manfred; *Königstein/Ts.*

Zühlsdorff, Peter; *Frankfurt/M.*

FREUNDE

A

Abebe, Lemma Worku; *Frankfurt/M.*

Abou Nabout, Nadia; *Offenbach/M.*

Achten, Konstantin von; *Frankfurt/M.*

Ackermann, Neta; *Frankfurt/M.*

Adam, Christel; *Frankfurt/M.*

Adam, Tobias; *Neunkirchen-Stuthütten*

Ade, Christel; *Frankfurt/M.*

Adelmann, Michael; *Usingen*

Akyüz, Ankin; *Frankfurt/M.*

Albrecht, Volker; *Frankfurt/M.*

Alkier, Stefan; *Bochum*

Allert, Tilman; *Niedernhausen*

Altmann, Peter; *Heusenstamm*

Al-Wazir, Tarek; *Offenbach/M.*

Amberge, Andrea; *Hünstetten-Wallbach*

Amelung, Iwo; *Frankfurt/M.*

Amendt, Jens; *Neu-Isenburg*

Andel, Norbert; *Frankfurt/M.*

Andreas, Stephen Paul; *Frankfurt/M.*

Angert, Tobias; *Hanau*

Apel, Karl-Otto; *Niedernhausen*

Apitzsch, Ursula; *Frankfurt/M.*

Arndt, Andreas; *Wien*

Arneth, Volker; *Hamburg*

Arnim, Axel W. von; *Hanau*

Arras, Christian; *Frankfurt/M.*

Assmus, Volker; *Steinbach/Ts.*

Auner, Norbert; *Glashütten*

Aurenhammer, Hans; *Frankfurt/M.*

Auth, Thorsten; *Bad Vilbel*

B

Bachmann, Veit; *Mespelbrunn*

Backes, Albert Eugen; *Frankfurt/M.*

Badenhoop, Klaus; *Mannheim*

Bader, Hans Joachim; *Bad Vilbel*

Bälz, Moritz; *Frankfurt/M.*

Bamberg, Ernst; *Frankfurt/M.*

Banzer, Winfried; *Königstein/Ts.*

Barth, Udo; *Bürgstadt*

Bartholomäi, Ingrid; *Frankfurt/M.*

Bartholomäi, Reinhart Chr.; *Frankfurt/M.*

Bästlein, Sönke; *Frankfurt/M.*

Bauer, Ekkehard; *Kronberg/Ts.*

Bauer, Frank Michael; *München*

Bauer, Hans-Ulrich; *Kronberg/Ts.*

Bauer, Jürgen; *Hofheim/Ts.*

Bauer, Klaus-Albert; *Frankfurt/M.*

Bauer, Tamas; *Frankfurt/M.*

Baum, Richard P.; *Hargesheim*

Baumann, Michael; *Frankfurt/M.*

Baumeister, Johann; *Rodgau*

Baumeister, Peter; *Eschborn*

Bechmann, Ingo; *Leipzig*

Becker, Frank; *Frankfurt/M.*

Becker, Frank; *Frankfurt/M.*

Becker, Gert Otto; *Kronberg/Ts.*

Becker, Heinz-Peter; *Mörfelden-Walldorf*

Becker, Wolfram; *Erbach/Odenwald*

Beckers, Lilli; *Kronberg/Ts.*

Beckers, Rolf; *Kronberg/Ts.*

Becker-Schmidt, Gerlinde; *Frankfurt/M.*

Becker-Toussaint, Hildegard; *Frankfurt/M.*

Beckmann, Wolf Helmut; *Frankfurt/M.*

Beesch, Anna-Maria; *Frankfurt/M.*

Beese, Hans Wolfgang; *Inning*

Behr, Helmut; *Frankfurt/M.*

Behrends, Frank; *Oberursel/Ts.*

Behrens, Johann; *Berlin*

Behrenwaldt, Udo; *Hofheim/Ts.*

Beier, Wilhelm; *Bad Hersfeld*

Belina, Bernd; *Frankfurt/M.*

Bender, Wilhelm; *Frankfurt/M.*

Bendl, Harald; *Heidelberg*

Benkel, Gert A.; *Neu-Isenburg*

Berberich, Thomas; *Frankfurt/M.*

Bereiter-Hahn, Jürgen; *Hofheim/Ts.*

Berg, Harald; *Frankfurt/M.*

Bergner, Helga; *Kelkheim/Ts.*

Bernd, August; *Bingen-Kempten*

Bernges, Horst; *Frankfurt/M.*

Bernig, Andreas; *Frankfurt/M.*

Bernsdorff, Hans; *Frankfurt/M.*
Bethge, Klaus; *Darmstadt*
Betzler, Irmgard Maria; *Frankfurt/M.*
Beudt, Ulrike; *Frankfurt/M.*
Beyer, Jörg-Magnus; *Frankfurt/M.*
Beyer, Mario; *Bad Homburg v.d.H.*
Biehl, Dieter; *Königstein/Ts.*
Biermann, Paul; *Bad Soden/Ts.*
Bingemer, Heinz; *Frankfurt/M.*
Bispenig-Brunckhorst, Silke; *Hofheim/Ts.*
Blaheta, Roman; *Frankfurt/M.*
Blättel-Mink, Birgit; *Heidelberg*
Blechschmidt, Frank L.; *Oberursel/Ts.*
Bleicher, Marcus; *Oberursel/Ts.*
Blenske, Holger; *Taunusstein*
Blonski, Matthias; *Frankfurt/M.*
Böbel, Ingrid; *Frankfurt/M.*
Bock, Friedrich; *Frankfurt/M.*
Bock, Luise; *Königstein/Ts.*
Bock, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Bockholt-Krug, Andrea; *München*
Böcking, Hans-Joachim; *Frankfurt/M.*
Bode, Helge; *Oberursel/Ts.*
Bode, Klaus; *Frankfurt/M.*
Boeckler, Marc; *Frankfurt/M.*
Böhm, Ronald Dieter; *Mühlheim/M.*
Böhm-Ott, Stefan; *Oberursel/Ts.*
Bohnenkamp-Renken, Anne; *Frankfurt/M.*
Bohn-Schwarz, Gudrun; *Mörfelden-Walldorf*
Bojen-Rau, Karin; *Frankfurt/M.*
Bollert, Ulrich; *Bexbach*
Bongard, Stephan; *Willich*
Bördahl, Espen; *Kronberg/Ts.*
Borges, Rudolf; *Friedrichsdorf*
Borgmann, Hendrik; *Frankfurt/M.*
Börsig, Clemens; *Frankfurt/M.*
Bossert, Ulrich; *Greifenstein*
Bothe, Michael; *Frankfurt/M.*
Bott, Kristofer; *Frankfurt/M.*
Böttger, Sylvia; *Idstein*
Bracker, Ernst; *Glashütten 1*
Brakemeier-Lisop, Ingrid; *Frankfurt/M.*
Brand, Volker; *Frankfurt/M.*
Brand, Wolfgang; *Langen*
Brandi, Barbara; *Frankfurt/M.*
Brandstetter, Karin; *Frankfurt/M.*
Brandt, Hans-Jürgen; *Puhlheim*
Brandt, Marianne; *Darmstadt*
Bratzke, Hansjürgen; *Frankfurt/M.*
Brauer, Elfriede; *Schwalbach/Ts.*
Brauer, Gertrud; *Salem-Beuren*
Braun-Moser, Ursula; *Bad Vilbel*
Bredow, Hans-Herbert von; *Bad Homburg v.d.H.*
Brehm, Robert; *Hofheim/Ts.*
Brehm-Berthoud, Anita; *Frankfurt/M.*
Breinlich, Klaus; *Frankfurt/M.*
Breitstadt, Rolf; *Bad Soden/Ts.*
Brenker, Frank; *Darmstadt*
Breunig, Peter; *Köln*
Brey, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Brieger, Andreas; *Stuttgart*
Bringmann, Klaus; *Bad Homburg v.d.H.*
Brinkmann, Uwe; *Kelkheim/Ts.*
Brock, Lothar; *Frankfurt/M.*
Brockmeyer, Dieter; *Frankfurt/M.*
Bromba, Walter; *Frankfurt/M.*
Brose, Martin; *Nidderau*
Brüggemann, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Brühl, Tanja; *Frankfurt/M.*
Brumlik, Micha; *Frankfurt/M.*
Brunckhorst, Alexander; *Hofheim/Ts.*
Brun-Otte, Karl Gottfried; *Bad Homburg v.d.H.*
Büchel, Claudia; *Mainz*
Buchert, Siegfried; *Frankfurt/M.*
Büchsel, Martin; *Bad Vilbel*
Budach, Gabriele; *Southhampton*
Budde, Helga; *Frankfurt/M.*
Budde, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Buddenbrock, Andreas von; *Frankfurt/M.*
Budell, Gunhild Beate; *Bad Soden/Ts.*
Bünau, Friederike von; *Dreieich*
Burhop, Kai-Uwe; *Hattersheim*
Burkheiser, Uwe; *Frankfurt/M.*
Bürkle, Annegret; *Frankfurt/M.*
Bürklin, Thomas; *Frankfurt/M.*
Bürkner, Guido; *Gelnhausen*
Busch, Gabriele; *Frankfurt/M.*
Busch, Wolfgang; *Kronberg/Ts.*
Buschendorf, Christa; *Frankfurt/M.*
Buschmann, Torsten; *Hofheim/Ts.*
Bußmann, Heike; *Hofheim/Ts.*
Büttner, Gerhard; *Würzburg*
Byer, Richard; *Bad Soden/Ts.*

C

Caspary, Wolfgang; *Schöneck*
Chainani-Barta, Pritima; *Bruchköbel*
Claus, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Claus, Wilhelm; *Frankfurt/M.*
Clauss, Manfred; *Hennef*
Cless, Karlheinz; *Walldorf*
Cnota, Peter J.; *Bad Homburg v.d.H.*
Coburn, Monroe; *Frankfurt/M.*
Cohrs, Waltraud; *Frankfurt/M.*
Conzelmann, Jürgen H.; *Bad Homburg v.d.H.*
Cordes, Albrecht; *Königstein/Ts.*
Cordes, Hans-Jörg; *Dreieich*
Correll, Thomas; *Dreieich*
Corts, Silvia; *Frankfurt/M.*
Corts, Udo; *Frankfurt/M.*
Cramer, Jörg-Engelbrecht; *München*
Cuntze, Ulrich; *Hofheim/Ts.*
Curtius, Joachim; *Wiesbaden*
Czar, Michael G. F. von; *Bad Weilbach*
Czech, Michael; *Frankfurt/M.*

D

Daase, Christopher; *Frankfurt/M.*
Dallmeyer, Jens; *Bad Vilbel*
Damerow, Edeltraut; *Frankfurt/M.*
de Jong, Wilfried; *Bad Soden/Ts.*
de Maizière, Andreas; *Bad Homburg v.d.H.*
Decker, Hans W.; *New York, N.Y.*
Deininger, Thomas; *Glashütten*
Deininger, Ursula; *Wiesbaden*
Deitelhoff, Nicole; *Frankfurt/M.*
Demuth, Alexander; *Königstein/Ts.*
Denfeld, Claudia; *Frankfurt/M.*
Denicke, Gabriela; *Kronberg/Ts.*
Denicke, Holger; *Kronberg/Ts.*
Deppert, Armin und Dr. Katharina; *Bad Homburg v.d.H.*
Derouiche, Achmed; *Frankfurt/M.*
Detel, Wolfgang; *Hamburg*
Determann, Helmut; *Baden-Baden*
Dettmar, Uwe; *Frankfurt/M.*
Deuser, Hermann; *Frankfurt/M.*
Deusinger, Ingrid; *Frankfurt/M.*
Diawara, Mamadou; *Frankfurt/M.*
Dick, Rolf van; *Neu-Anspach*
Diefenbach-Popov, Natalia; *Frankfurt/M.*
Diehl, Johannes; *O.-Ramstadt/ Rohrbach*
Dierkes, Paul; *Frankfurt/M.*
Diestelkamp, Bernhard; *Kronberg/Ts.*
Dieter, Claus Ludwig; *Frankfurt/M.*
Dietrich, Thierry Pascal; *Usingen*
Dietz, Eberhard; *Sulzbach/Ts.*
Dilcher, Gerhard; *Königstein-Johanniswald*
Dilley, Marianne; *Flörsheim*
Dingermann, Theo; *Frankfurt/M.*
Dinges, Hermann; *Frankfurt/M.*
Ditfurth, Hoimar von; *Bad Homburg v.d.H.*
Doberanzke, Volker; *Frankfurt/M.*
Doerr, H.W.; *Frankfurt/M.*
Doiwa, Christian; *Frankfurt/M.*
Döser, Wulf; *Frankfurt/M.*
Döser-Treml, Eva; *Frankfurt/M.*
Drechsler, Hans; *Liederbach*
Drügh, Heinz; *Frankfurt/M.*
Dryander, Christof von; *Frankfurt/M.*
Dunker-Rothhahn, Hannelore; *Frankfurt/M.*

E

Ebner, Alexander; *Bad Soden/Ts.*
Ebsen, Ingwer; *Frankfurt/M.*
Eckardt, Maria-Elisabeth; *Frankfurt/M.*
Eckert, Gunter; *Frankfurt/M.*
Eddelbüttel, Peter; *Braunschweig*
Edinger, Florian; *Wiesbaden*
Ehresmann, Tamara; *Frankfurt/M.*
Ehrich, Christiane; *Frankfurt/M.*
Eibelshäuser, Manfred; *Maintal*
Eichhorn, Jan-Peter; *Frankfurt/M.*
Eick, Gabriele; *Frankfurt/M.*
Eickholz, Peter; *Heidelberg*
Eiselt, Harry; *Offenbach/M.*
Eisen, Roland; *München*
Eissfeldt, Henning; *Flörsheim-Weilbach*
Eizenhöfer, Doris; *Hanau-Steinheim*
Elsner, Daniela; *Frankfurt/M.*
Encke, Albrecht; *Frankfurt/M.*
Engelbach, Ute; *Frankfurt/M.*
Engelhardt, Martin; *Osnabrück*
Enkelmann, Claudia E.; *Königstein/Ts.*
Ensuleit, Gudrun; *Friedberg*
Entian, Karl-Dieter; *Oberursel/Ts.*
Entzian, Till; *Bad Homburg v.d.H.*
Epple, Moritz; *Frankfurt/M.*
Erbrich, Klaus Peter; *Frankfurt/M.*
Erdal, Marcel; *Frankfurt/M.*
Erfurt, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Erll, Astrid; *Frankfurt/M.*
Esselborn, Renate; *Hösbach*
Ewers, Hans-Heino; *Bad Vilbel*
Exner, Fritz; *Oberursel/Ts.*

F

Fabritius, Andreas; *Frankfurt/M.*
Fahlke, Eberhard; *Frankfurt/M.*
Fahrenholz, Falk; *Mainz*
Fahrmeir, Andreas; *Oberursel/Ts.*
Faller, Friederike; *Bad Homburg v.d.H.*
Fasold, Hugo; *Frankfurt/M.*
Fassbinder, W.; *Künzell*
Faßler, Manfred; *Frankfurt/M.*
Fastnacht, Stefanie; *Neu-Isenburg*
Feddersen, Dieter; *Kronberg/Ts.*
Feierabend, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Feldmann, Karl; *Frankfurt/M.*
Fendel, Andreas; *Frankfurt/M.*
Féry, Caroline; *Frankfurt/M.*
Fetzer, Helmut; *Frankfurt/M.*
Fey, Eva; *Kelkheim/Ts.*
Fiala, Wilhelm; *Bad Homburg v.d.H.*
Fiedler, Georg; *Frankfurt/M.*
Fiedler, Kurt; *Biebergemünd/Roßbach*
Findeklee, Hella; *Frankfurt/M.*
Finke, Ulrich; *Offenbach/M.*
Fischer, Jochen; *Frankfurt/M.*
Fleischer, Gerhard; *Riedstadt*
Fleischmann, Gerd; *Frankfurt/M.*
Fleissner, Günther; *Karben*
Flesch, Klaus Peter; *Mörfelden-Walldorf*
Fock-Egle, Lieselotte; *Kaiserslautern*
Foerstemann, Friedhelm; *Liederbach*
Fohrer, Günter; *Bad Vilbel*
Föll, Angela; *Neu-Isenburg*
Förschle, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Forst, Rainer; *Idstein*
Fraisse, Ottfried; *Mühltal*
Frank, Andreas; *Bad Soden/Ts.*
Franke, W.; *Gießen*
Frankenberger, Burkhard; *Rye*
Franz, Harald; *Zug*
Fraunholz, Ingeborg; *Frankfurt/M.*
Freigang, Christian; *Berlin*
Fremdt, Peter; *Offenbach/M.*
Frey, Wolf-Christian; *Frankfurt/M.*
Fricke, Werner; *Heidelberg*
Friebe, Andrea; *Orsa*
Fried, Johannes; *Frankfurt/M.*
Friedrich, Hedda; *Frankfurt/M.*
Fröhder, Stephan; *Bad Homburg v.d.H.*
Fröhlich, Oliver; *Frankfurt/M.*
Fromm, Hartmut;
Frömter, Eberhard; *Frankfurt/M.*
Fuchs, Friderun; *Frankfurt/M.*
Funk, Karl J.; *Frankfurt/M.*
Fürst, Robert; *Königstein/Ts.*
Füssel, Benedikt; *Dietzenbach*

G

Gäbelein, Wolfgang; *Berlin*
Gädke, Florian; *Hofheim/Ts.*
Gallrein, Holger; *Frankfurt/M.*
Garscha, Karsten; *Frankfurt/M.*
Gasteyer, Thomas; *Frankfurt/M.*
Gawrilow, Caterina; *Frankfurt/M.*
Gebbe, Ines; *Frankfurt/M.*
Gebhardt, Günther; *Bad Homburg v.d.H.*
Gebhardt, Lisette; *Frankfurt/M.*
Geißel, Brigitte; *Frankfurt/M.*
Geißler, Claudia Judith; *Obertshausen*
Gelumbeckaite, Jolanta; *Frankfurt/M.*
Genz, Uwe; *Dreieich*
Georg, Dieter; *Frankfurt/M.*
Georg, Margaretha; *Bad Homburg v.d.H.*
Gerchow, Jan; *Frankfurt/M.*
Gerlach, Ferdinand; *Marburg*
Gerlach, N. Erich; *Frankfurt/M.*
Gerz, Raimund; *Frankfurt/M.*
Geulen, Eva; *Bonn*
Gfrörer, Robert; *Frankfurt/M.*
Giere, Wolfgang; *Taunusstein-Seitzenhahn*
Giersch, Carlo; *Frankfurt/M.*
Gies, Angela; *Frankfurt/M.*
Gille, Jens; *Königstein/Ts.*
Gippert, Jost; *Frankfurt/M.*
Girsewald, Cecilie von; *Frankfurt/M.*
Gischler, Eberhard; *Frankfurt/M.*
Glatzer, Wolfgang; *Oberursel/Ts.*
Glaubitz, Clemens; *Frankfurt/M.*
Glofke, Jan; *Frankfurt/M.*
Glückert, Rainer; *Offenbach-Bieber*
Göbel, Michael; *Frankfurt/M.*
Godon, Thomas; *Frankfurt/M.*
Göhring, Rainer; *Hofheim/Ts.*
Gold, Andreas; *Dietzenbach*
Gottschalk, Eckhard; *Bad Homburg v.d.H.*
Gottschalk, Holger; *Bad Homburg v.d.H.*
Gottschalk, Karin; *Frankfurt/M.*
Gottstein, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Götz, Jürgen; *Bad Soden/Ts.*
Götz, Peter; *Bad Soden/Ts.*
Graebner, Ulrich; *Bad Homburg v.d.H.*
Graefe-Hessler, Dorothee; *Hofheim/Ts.*
Graf, Lukas; *Heidelberg*
Grams, Volker W.; *Obertshausen*
Grans, Corinna; *Frankfurt/M.*
Grau, Joachim; *Dreieich*
Greef, Klaus; *Frankfurt/M.*
Greiner, Carsten; *Heusenstamm*
Greiner, Walter; *Kelkheim/Ts.*
Gremels, Andrea; *Frankfurt/M.*
Greß, Franz; *Rödermark*
Grewendorf, Günther; *München*
Griem, Julika; *Darmstadt*
Gries, Michael; *Mainz*
Grill, Wolfgang; *Königstein/Ts.*
Groeben, Friedrich Graf von der; *Kronberg/Ts.*
Groeneveld, Karl-Ontjes E.; *Frankfurt/M.*
Groepper, Achim; *Frankfurt/M.*
Gröger, André; *Frankfurt/M.*
Grohmann, Heinz; *Kronberg/Ts.*
Grolig, Wilfried; *Brasilia*
Gruber, Malte; *Friedrichsdorf*
Gruber, Raphael; *Frankfurt/M.*
Grudinski, Melanie; *Frankfurt/M.*
Grün, Hartmut; *Kronberg/Ts.*
Grün, Klaus-Jürgen; *Großkrotzenburg*
Grünewald, Thomas; *Frankfurt/M.*
Grüter, Otto; *Frankfurt/M.*
Güdelhöfer, Bettina; *Offenbach/M.*
Gudo, Michael; *Frankfurt/M.*
Gugutzer, Robert; *Frankfurt/M.*
Gündüz, Eran; *Frankfurt/M.*
Günther, Klaus; *Heusenstamm*
Günther, Knut; *Frankfurt/M.*

H

Haag, Gabriele; *Frankfurt/M.*
Haak, Volker; *Blankenfelde*
Haase, Alexander; *Frankfurt/M.*
Haase, Henning; *Frankfurt/M.*
Habermas, Jürgen; *Starnberg*
Hacker, Hans; *Frankfurt/M.*
Hacker-Lederer, Agnes; *Kelkheim/Ts.*
Hackethal, Andreas; *Offenbach/M.*
Hadnes, Myriam; *Bad Soden/Ts.*
Haferkamp, Dieter; *Frankfurt/M.*
Hagemeier, Ilse Marie; *Frankfurt/M.*
Hahn, Elfriede; *Frankfurt/M.*
Hahn, Hans Peter; *Frankfurt/M.*
Hahn, Werner; *Kriftel/Ts.*
Hahn-Rehdanz, Sigrid; *Maintal*
Haibach, Marita; *Wiesbaden*
Haid, Peter M.; *Frankfurt/M.*
Halberstadt, Gerhard W.; *Frankfurt/M.*
Hamacher, Horst J.; *Frankfurt/M.*
Hamacher, Werner; *Frankfurt/M.*
Hamann, Falk; *Seeheim-Jugenheim*
Hammer, Rudolf; *Zornheim*
Hänel, Heinz; *Oberursel/Ts.*
Hanisch, Ernst; *Rodgau*
Hanne, Cecilia; *Frankfurt/M.*
Hannig, Udo; *Frankfurt/M.*
Hansert, Andreas; *Frankfurt/M.*
Hardy-Vennen, Anne; *Frankfurt/M.*
Harth, Alexander; *Frankfurt/M.*
Harth, Ingrid; *Eschwege*
Harth, Peter; *Eschwege*
Hartmann, Klaus Dieter; *Neu-Isenburg*
Hastenplug, Marlene; *Mainz*
Hauck, Michael; *Frankfurt/M.*
Hausendorff, Bodo; *Frankfurt/M.*
Hauser, Richard; *Königstein/Ts.*
Hauser, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Heckmann, Andrea; *Dreieich*
Heckmann, Harald; *Kelkheim/Ts.*
Hediger, Vinzenz; *Frankfurt/M.*
Heeg, Susanne; *Frankfurt/M.*
Hehn, Karl-Heinrich; *Frankfurt/M.*
Heigl, Friedrich; *Frankfurt/M.*
Hein, Jürgen; *Rödermark*
Heise, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Heitz, Sylvia; *Frankfurt/M.*
Held, Lucie; *Frankfurt/M.*
Helden, Julia von; *Bremen*
Helff, Brigitte; *Frankfurt/M.*
Hellmann, Gunther; *Groß-Gerau*
Hellwig, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
Hendrikx, Jan; *Lachendorf*
Heng, Heiner; *Hamburg*
Henke-Bockschatz, Gerhard; *Hamburg*
Henkel, Rolf; *Sulzbach/Ts.*
Henkels, Renate; *Frankfurt/M.*
Hensel, Nikolaus; *Frankfurt/M.*
Herding, Klaus; *Frankfurt/M.*
Herdt, Hans K.; *Bad Homburg v.d.H.*
Herfurth, Rudolf; *Bad Homburg v.d.H.*
Hermesmeier, Timo; *Königstein-Falkenstein*
Herrle, Jens; *Bad Nauheim*
Herrlein, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Herrmann, Christoph; *Kronberg/Ts.*
Herrmann, Florian W.; *Freising*
Herrmann, Rolf; *Kahl a. M.*
Herzogenrath, Bernhard; *Friedberg*
Hesemann, Holger; *Egelsbach*
Hess, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Hesse, Benjamin; *Frankfurt/M.*
Hesse, Hannes; *Frankfurt/M.*
Hesse, Helmut; *Bad Vilbel*
Hessel-Masala, Karin; *Rodgau*
Heun, Volker; *München*
Heyl, Bernd; *Groß-Gerau*
Hillenbrand, Paul; *Sulzbach/Ts.*
Himmelstein, Günther; *Oberursel/Ts.*
Hirschmann, Jörn; *Bad Homburg v.d.H.*
Hocks, Michael; *Oestrich-Winkel*
Hodapp, Volker; *Düsseldorf*
Hoeck, Joerg; *Frankfurt/M.*
Hoelzer, Dieter; *Frankfurt/M.*
Hoensch, Harald P.; *Groß-Gerau*
Hof, Christiane; *Pullach*
Hoffmann, Gerd; *Hanau*
Hoffmann, Hilmar; *Frankfurt/M.*
Hoffmann, Johannes; *Eppenhain*
Hoffmann, Torsten; *Göttingen*
Hoffmann, Werner; *Frankfurt/M.*
Höfler, Sara; *Winter Park, Florida*
Hofmann, Gerhard; *Oberursel/Ts.*
Hofmann, Peter; *Frankfurt/M.*
Hofmann-Werther, Matthias; *Frankfurt/M.*
Hohenstein, Renate; *Königstein/Ts.*
Höhler, Herbert; *Hofheim/Ts.*
Hohmeyer, Andrea; *Mühlheim/M.*
Holbig, Heike; *Hamburg*
Hollender, Elisabeth; *Köln*
Hollender, Wolfgang; *Wedemark*
Holten, Roland; *Mühltal*
Holtzapfel, Georgia Freifrau von; *Frankfurt/M.*
Holzapfel, Renate; *Wächtersbach*
Honneth, Axel; *Frankfurt/M.*
Hoppe, Rudolf; *Köln*
Hornung, Marguerite; *Frankfurt/M.*
Horny, Georg; *Frankfurt/M.*
Horz, Holger; *Frankfurt/M.*
Hossenfelder, Wolfgang; *Friedrichsdorf*
Hübner, Berthold; *Friedberg*

Hucke-Labus, Monika C.; *Frankfurt/M.*
Hufeld, Susanne; *Bad Homburg v.d.H.*
Hujer, Reinhard; *Darmstadt*
Humml, Simone; *Berlin*
Hüser, Annette; *Pfungstadt*

I

Ibel, Johannes; *Oslo*
Iben, Gerd; *Bad Nauheim*
Irgolic, Peter; *Frankfurt/M.*
Isermann, Heinz; *Ludwigshafen*
Israel, Doron; *Frankfurt/M.*
Issleib, Lieselotte; *Bad Vilbel*

J

Jacob, Beatrice; *München*
Jacobs, Astrid; *Waldalgesheim*
Jacobs, Herta; *Bad Vilbel*
Jacobs, Jörn; *Edingen-Neckarhausen*
Jaeschke, Wolfgang; *Kronberg/Ts.*
Jafari, Arash; *Frankfurt/M.*
Jäger, Klaus Hugo; *Eschborn*
Jagow, Gebhard von; *Frankfurt/M.*
Jahn, Egbert; *Kelkheim/Ts.*
Jansen, Horst; *Wehrheim*
Janusch, Holger; *Wuppertal*
Jaspers-Kühnhold, Ulrike; *Zwingenberg*
Jenal, Oliver; *Frankfurt/M.*
Jentsch, Annette; *Frankfurt/M.*
Jeske, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Jetter, Thomas; *Bad Homburg v.d.H.*
Jochum, Clemens; *Kelkheim-Eppenhain*
Jockenhöfer, Gisbert; *Kronberg/Ts.*
Jung, Michael; *Frankfurt/M.*
Junge, Andreas; *Frankfurt/M.*
Jüngel, Eva; *Bad Vilbel*
Jussen, Bernhard; *Frankfurt/M.*

K

Kaas, Nikolaus Peter; *Wohnfeld*
Kadelbach, Stefan; *Frankfurt/M.*
Kadner, Thomas; *Genf*
Kaendler, Stephen; *Frankfurt/M.*
Kaenel, Hans-Markus von; *Frankfurt/M.*
Kahl, Günter; *Frankfurt/M.*
Kaiser, Jochen; *Frankfurt/M.*
Kalb, Stephan; *Eschborn*
Kalhöfer, Hans; *Hamburg*
Kaltenbach, Martin; *Dreieich*
Kaltenborn, Olaf; *Frankfurt/M.*
Kantarci, Hasan; *Frankfurt/M.*
Kantzenbach, Erhard; *Hamburg*
Kanwischer, Detlef; *Marburg*
Karl, Hans-Jürgen; *Karben*
Karmainsky, Sascha von; *Langen*
Kaufmann, Axel; *Frankfurt/M.*
Kaufmann, Manfred; *Frankfurt/M.*
Kaufmann, Roland; *Mühlheim/M.*
Keaton, Harry; *Offenbach/M.*
Kell, Christian; *Frankfurt/M.*
Kellett, Allegra; *Frankfurt/M.*
Kelm, Brigitte; *Frankfurt/M.*
Kempen, Otto Ernst; *Frankfurt/M.*
Kercher, Hermann; *Hofheim/Ts.*
Kéré, Ulrike; *Frankfurt/M.*
Kersting, Götz; *Frankfurt/M.*
Keudell-Niemeyer, Ragnhild von; *Frankfurt/M.*
Keul, Hans-Georg u. Lisa; *Steinfeld*
Keval, Susanna; *Frankfurt/M.*
Kilian, Susanne; *Frankfurt/M.*
Kimpel, Dieter; *Rodgau*
Kin, Marlar; *Frankfurt/M.*
Kindler, Horst; *Rödermark*
King, David; *Frankfurt/M.*
Kiowski, Ilse; *Oberursel/Ts.*
Kirchner, Roland; *Langen*
Kirchner, Thomas; *Frankfurt/M.*
Kirchner, Tom; *Frankfurt/M.*
Kirsch, Winfried; *Hamburg*
Kittscher, Gerhard; *Bad Homburg v.d.H.*
Klauer, Gertrud J.; *Frankfurt/M.*
Klein, Hans Peter; *Bad Münstereifel*
Klein, Jochen; *Mainz*
Klein, Olaf; *Wiesbaden-Sonnenberg*
Klein, Peter Josef; *Kelkheim/Ts.*
Kleinholdermann, Hans; *Hofheim/Ts.*
Klement, Jörg-Herbert; *Bad Homburg v.d.H.*
Klemm, Hanns-Alexander; *Frankfurt/M.*
Klingebiel, Thomas; *Frankfurt/M.*
Kloepfer, Jacob; *Frankfurt/M.*
Klöpping, Heinz-Joachim; *Hofheim/Ts.*
Klostermann, Vittorio; *Frankfurt/M.*
Klug, Andreas; *Kriftel/Ts.*
Klug, Jochen; *Frankfurt/M.*
Klump, Rainer; *Frankfurt/M.*
Klußmann, Angelika; *Schöneck*
Knopf, Monika; *Frankfurt/M.*
Koban, Oliver; *Weinheim*
Koch, Brigitte; *Frankfurt/M.*
Koch, Peter; *Maintal*
Kochanski, Peter; *Frankfurt/M.*
Koch-Brandt, Claudia; *Oberursel/Ts.*
Koeniger, Nikolaus; *Oberursel/Ts.*
Kohl, Heinrich Philipp; *Bürstadt*
Kohler, Klaus; *Kronberg/Ts.*
Köhler, Kai-Uwe; *Hofheim/Ts.*
Köhler, Wilhelm; *Groß-Umstadt*
Kohlmaier, Gundolf; *Usingen*
Kohnen, T.; *Frankfurt/M.*
Kolbesen, Bernd; *Taufkirchen*
Komfort-Hein, Susanne; *Reichelsheim*
König, Wolfgang; *Gelnhausen*
Konjack, Axel; *Hamburg*
Köppen, Joachim von; *Bad Homburg v.d.H.*
Körber, Manfred J.; *Hofheim/Ts.*
Korf, Horst-Werner; *Frankfurt/M.*
Korn, Agnes; *Frankfurt/M.*
Korn, Herbert; *Laufach-Hain*
Korn, Salomon; *Frankfurt/M.*
Korte, Otto; *Frankfurt/M.*
Kosnick, Kira; *Frankfurt/M.*
Kossbiel, Hugo; *Glashütten*
Kössl, Manfred; *Frankfurt/M.*
Krä, Claudia; *Frankfurt/M.*
Krahnen, Hans-Joachim; *Kronberg/Ts.*
Krämer, Elke; *Oberursel/Ts.*
Kraska, Robert; *Frankfurt/M.*
Kratz, Helene; *Bad Homburg v.d.H.*
Kraus, Kurt; *Frankfurt/M.*
Krause, Rüdiger; *Aichwald*
Kräuter, Heinz-Otto; *Heusenstamm*
Krebs, Alexander W.; *Eppstein/Ts.*
Kremp, Heinz; *Kronberg/Ts.*
Kreß, Christof Tobias; *Mörfelden-Walldorf*
Kreuter, Jörg; *Frankfurt/M.*
Kreuzer, Thomas; *Frankfurt/M.*
Kreyling, Hartmut; *Schloßborn*
Krieg, Hans-Herbert; *Wiesbaden*
Kriest, Norbert; *Kelkheim/Ts.*
Krippner, Hans; *Frankfurt/M.*
Kropp, Rudolf; *Rostock*
Krumnow, Jürgen; *Wiesbaden*
Krupp, Hans-Jürgen; *Darmstadt*
Kube, Jörg; *Wiesbaden*
Kübler, Sabine; *Frankfurt/M.*
Kuch, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Küchler, Renate; *München*
Kühlein, Klaus; *Kelkheim/Ts.*
Kulenkampff, Arend; *Frankfurt/M.*
Kummer, Bernd W.; *Darmstadt*
Künkel, Jenny; *Frankfurt/M.*
Kunter, Mareike; *Frankfurt/M.*
Kurtenbach, Karin; *Bad Soden/Ts.*
Kusch, Kerstin; *Dresden*
Kuyt, Anneliese; *Mühlheim/M.*

L

La Farge, Beatrice; *Frankfurt/M.*
Labude, Joachim; *Dietzenbach*
Labus, Hans Martin; *Frankfurt/M.*
Lack, Claudia; *Neu-Isenburg*
Laier, Michael; *Frankfurt/M.*
Lang, Simone; *Idstein*
Lange, Gustav A.; *Frankfurt/M.*
Lange, Karl C.; *Bad Homburg v.d.H.*
Lange, Peter; *Frankfurt/M.*
Langenbucher, Katja; *Frankfurt/M.*
Langer, Phil C.; *Wiesbaden*
Langfeldt, Hans-Peter; *Dreieich*
Langlott, Thomas; *Brechen-Oberbrechen*
Langmann, Hans Joachim; *Darmstadt*
Lanzendorf, Martin; *Frankfurt/M.*
Lappat, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
Lasser, Peter; *Schwalbach/Ts.*
Lau, Peter J.; *Frankfurt/M.*
Laube, Oliver; *Wehrheim*
Laubenberger, Theodor; *Hanau*
Lauerbach, Gerda; *Frankfurt/M.*
Läufer, Andreas; *Hannover*
Lautenbach, Evelyne; *Frankfurt/M.*
Leger, Rudolf; *Wächtersbach*
Lehmann, Hans-Thies; *Frankfurt/M.*
Lehmann, Klaus-Dieter; *München*
Lehmann, Reinhard; *Rüsselsheim*
Lehr, Irmgard; *Frankfurt/M.*
Leichsering, Tatjana; *Frankfurt/M.*
Leipner, Marc; *Woodland Hills*
Lemke, Thomas; *Frankfurt/M.*
Lentes, Lucia; *Frankfurt/M.*
Lenz, Lutz; *Frankfurt/M.*
Lepach, Michael; *Frankfurt/M.*
Leppin, Hartmut; *Frankfurt/M.*
Leuninger, Helen; *Frankfurt/M.*
Leuschner, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Lichtblau, Klaus; *Frankfurt/M.*
Lichtenberg, Annette; *Königstein/Ts.*
Lichtnauer, Matthias; *Langen*
Liebetrau, Elisabeth; *Offenbach/M.*
Liesemann, Thomas; *Frankfurt/M.*
Limberger, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Limbert, Michael; *Hofheim/Ts.*
Lindemann, Monika; *Bad Soden/Ts.*
Lindner, Markus; *Frankfurt/M.*
Lindner, Peter; *Frankfurt/M.*
Lingner, Delia; *Frankfurt/M.*
Lin-Liu, Hwei-ann; *Shi-Lin, Taipei*
Lips, Joachim; *Hofheim/Ts.*
Lischka-Wittmann, Sabine; *Frankfurt/M.*
Lohbeck, Wilhelm; *Ingelheim*
Lohölter, Reinhard; *Braunfels*
Löhr-Heinemann, Brigitte; *Frankfurt/M.*
Loick, Daniel; *Frankfurt/M.*
Loosen, Nikolaus; *Frankfurt/M.*
Lorenz, Manuel; *Hattersheim*
Lorenz, Ralph; *Schwalmstadt*
Löschner, Thomas; *Liederbach*
Löwen, Mario zur; *Florstadt*
Luchting, Herbert; *Kronberg/Ts.*
Lückemeier, Peter; *Hofheim/Ts.*
Lüdemann, Volkmar; *Frankfurt/M.*
Ludwig, Bernd; *Usingen*
Ludwig, Matthias; *Würzburg*
Lühken, Armin; *Frankfurt/M.*
Lutz, Eleonore; *Frankfurt/M.*
Lutz, Helma; *Frankfurt/M.*
Lutz, Wilhelm; *Niederhöchstadt*

Lutz-Bachmann, Matthias; *Frankfurt/M.*
Lyson, Andreas; *Frankfurt/M.*

M

Maaser, Michael; *Hanau*
Mäckler, Bettina; *Frankfurt/M.*
Mader, Helmut; *Frankfurt/M.*
Mammey, Ulrich; *Walluf*
Mandel, Ursula; *Frankfurt/M.*
Mäntele, Werner; *Frankfurt/M.*
Marchel, Maria; *Offenbach/M.*
Markert, Friedrich; *Frankfurt/M.*
Markl, Henry; *Frankfurt/M.*
Maronna, Uta; *Frankfurt/M.*
Marsch-Barner, Reinhard; *Bad Homburg v.d.H.*
Maruhn, Joachim; *Rosbach*
Marwede, Jan; *Frankfurt/M.*
Matic, Ankica; *Bad Vilbel*
Matt, Holger; *Frankfurt/M.*
Matthias, Afina; *Königstein/Ts.*
Mattingley-Scott, Caroline; *Basel*
Maucher, Hellmut O.; *Frankfurt/M.*
Mauhs, Elke; *Dreieich*
Maul, Christof; *Braunschweig*
Maul, Ernst; *Maintal*
Mauritz, Hedi; *Frankfurt/M.*
Mautz, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
May, Petra; *Frankfurt/M.*
McGregor, Wayne; *Frankfurt/M.*
Mebs, Dietrich; *Frankfurt/M.*
Mecklenburg, Günther; *Bad Homburg v.d.H.*
Mecklenburg, Ingrid; *Bad Homburg v.d.H.*
Meier, Richard; *Zwingenberg*
Meindl, Claudia; *Sulzbach/Ts.*
Meinel, Kurt; *Frankfurt/M.*
Meissner, Werner; *Frankfurt/M.*
Melamed, Richard Jack; *Frankfurt/M.*
Melcher, Ingrid; *Hofheim/Ts.*
Mellwig, Winfried; *Königstein/Ts.*
Menke, Christoph; *Berlin*
Menzel, Ingrid; *Bad Homburg v.d.H.*
Messer, Stefan; *Bad Soden/Ts.*
Meßmer, Hans; *Frankfurt/M.*
Meth-Kolbe, Martina; *Hofheim/Ts.*
Mettenheimer, Konstantin; *Königstein/Ts.*
Metz, Christian; *Frankfurt/M.*
Metz, Erhard; *Frankfurt/M.*
Metzler, Friedrich von; *Frankfurt/M.*
Metzler, Renate von; *Frankfurt/M.*
Metzler, Wolfgang; *Schmitten*
Meurer, Andrea; *Frankfurt/M.*
Meyer, Hans; *Frankfurt/M.*
Meyer, Jan-Waalke; *Frankfurt/M.*
Meyer-Flotho, Sigrid; *Frankfurt/M.*
Miehe, Luis; *Neu-Isenburg*
Miensok, Siegfried; *Lippstadt*
Mikoleit, Knut; *Frankfurt/M.*
Milbradt, Rainer; *Dreieich-Buchschlag*
Minuth, Klaus; *Frankfurt/M.*
Mlitzko, Ulrich; *Oberursel/Ts.*
Mock, Claudia; *Königstein/Ts.*
Mockel, Hans Georg; *Bad Vilbel*
Möhrle, Christine; *Frankfurt/M.*
Möhrle, Hartwin; *Frankfurt/M.*
Möller, Martin; *Frankfurt/M.*
Möller-Reinhardt, Beate; *Rodenbach*
Momberger-Metz, Brita; *Frankfurt/M.*
Montgelas, Mirjam Gräfin von; *Frankfurt/M.*
Moog, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
Moosbrugger, Helfried; *Kronberg/Ts.*
Moritz, Anton; *Dreieich*
Mose, Stephan; *Villingen-Schwenningen*
Moxter, Wilhelm; *Frankfurt/M.*
Mues, Marianne; *Bad Homburg v.d.H.*
Muhs, Markus; *Hofheim/Ts.*
Müller, Helmut; *Neu-Isenburg*
Müller, Johannes; *Frankfurt/M.*
Müller, Rudolf; *Bad Homburg v.d.H.*
Müller, Ursula; *Mainz*
Müller, Walter; *Neu-Isenburg*
Müller, Walter E.; *Worms*
Müller-Doohm, Stefan; *Oldenburg*
Müller-Esterl, Werner; *Frankfurt/M.*
Müller-Methling, Jürgen; *Königstein/Ts.*
Münch, Erika; *Frankfurt/M.*
Mundt, Hans Werner; *Kronberg/Ts.*
Murtfeld, Margarete; *Bad Soden/Ts.*
Muth, Christiane; *Lübbecke*

N

Nachtsheim, Stefan; *Groß-Umstadt*
Natter, Martin; *Frankfurt/M.*
Naujoks, Horst; *Frankfurt/M.*
Naumann, Ludwig; *Frankfurt/M.*

Neckel, Sighard; *Frankfurt/M.*
Neeb, Fred; *Frankfurt/M.*
Neigefink, Gisela; *Steinbach/Ts.*
Neu, Tilmann; *Saarbrücken*
Neumann, Irene; *Frankfurt/M.*
Neumann, Ulfrid; *Kronberg/Ts.*
Neumann-Braun, Klaus; *Freiburg*
Neureiter, Stefan; *Neu-Anspach*
Neuschaefer-Menke, Marion; *Hofheim/Ts.*
Nick, Klaus Robert; *Neu-Isenburg*
Nickel, Edmund; *Waldems-Bermbach*
Niemann, Elfriede; *Bad Soden/Ts.*
Nierhaus, Klaus; *Bad Soden/Ts.*
Niesen, Peter; *Hamburg*
Nitz, Astrid; *Aschaffenburg*
Noack, Detlev; *Bad Soden/Ts.*
Nobis, Peter; *Frankfurt/M.*
Nölke, Andreas; *Köln*
Nolte, Sybille; *Frankfurt/M.*
Nonella, Christine; *Oestrich-Winkel*
Nonnenmacher, Frank; *Frankfurt/M.*
Nothnagel, Horst; *Frankfurt/M.*
Nothofer, Bernd; *Usingen*
Nova, Alessandro; *Frankfurt/M.*
Nover, Lutz

O

Obermann, Roswita; *Frankfurt/M.*
Oehlmann, Jörg; *Niddatal*
Oehmke, Martin; *Ulm*
Oehm-Peuckert, Ulrike; *Bad Homburg v.d.H.*
Oelschläger, Helmut A.; *Frankfurt/M.*
Oertel-Knöchel, Viola; *Dreieich*
Oesterreich, Sabine von; *Frankfurt/M.*
Offermanns, Heribert; *Hanau*
Ohrloff, Christian; *Frankfurt/M.*
Olbrich, Monika; *Frankfurt/M.*
Oldenstein, Jürgen; *Mainz-Kostheim*
Opfermann, Susanne; *Frankfurt/M.*
Opp, Gisela; *Bad Nauheim*
Orlemann, Ivo; *Darmstadt*
Orth, Andreas; *Eschborn*
Ortmeyer, Benjamin; *Frankfurt/M.*
Oschmann, Wolfgang; *Oberolm*
Osiewacz, Heinz D.; *Frankfurt/M.*
Osterloh, Lerke; *Berlin*
Oswald, Frank; *Frankfurt/M.*
Oswalt, Elisabeth; *Frankfurt/M.*
Ott, Christine; *Frankfurt/M.*
Otte, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Otter, Thomas; *Bad Homburg v.d.H.*

P

Paare, Doris; *Schöneck*
Paikert, Hildegard; *Oberursel/Ts.*
Pankow, Edgar; *Bürglen OW*
Pantel, Johannes; *Frankfurt/M.*
Paquet, Jean; *Frankfurt/M.*
Parzeller, Markus; *Obertshausen*
Pastyrik, Robert; *Frankfurt/M.*
Paul, Claus-Dieter; *Frankfurt/M.*
Paulsen, Thomas; *Frankfurt/M.*
Pecher, Claudia; *Gundremmingen*
Peiker, Andreas; *Friedrichsdorf*
Peiker, Peter; *Bad Homburg v.d.H.*
Pellini, Katrin; *Frankfurt/M.*
Peltzer, Martin; *Frankfurt/M.*
Pense, Christa; *Kelkheim/Ts.*
Perels, Christoph; *Frankfurt/M.*
Perl, Frank; *Mühlheim/M.*
Peter, Rita; *Frankfurt/M.*
Peters, Ellen; *Frankfurt/M.*
Peters, Ursula Eva; *Frankfurt/M.*
Pfeilschifter, Josef; *Frankfurt/M.*
Pfohl, Dethard; *Bad Homburg v.d.H.*
Piepenbring, Meike; *Frankfurt/M.*
Pilgrim, Jost; *Schaan*
Piltz, Peter; *Rodenbach*
Plesky, Carin; *Frankfurt/M.*
Plewnia, Hansjörg; *Königstein/Ts.*
Podda, Maurizio; *Frankfurt/M.*
Poloczek, Sonja; *Frankfurt/M.*
Pomar Borda-Diamant, Ana Maria; *Frankfurt/M.*
Pompetzki, Jörg; *Egelsbach*
Poppe, Klaus; *Dietzenbach*
Pos, Klaas; *Frankfurt/M.*
Pottgiesser, Christa; *Frankfurt/M.*
Poustka, Fritz; *Heidelberg*
Prange, Regine; *Eschborn*
Preiser, Wolfgang; *Tygerberg*
Prinz-Grimm, Peter; *Karben*
Prinzinger, Roland; *Karben*
Prisner, Thomas; *Bad Vilbel*
Prittwitz, Cornelius; *Alzenau-Michelbach*
Proff, Heike; *Duisburg*
Profit, David; *Alsheim*
Puckler, Godehard; *Kronberg/Ts.*
Puhle, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
Püttmann, Wilhelm; *Frankfurt/M.*
Pütz, Robert; *Frankfurt/M.*

Q

Quillmann, Inge; *Niedernhausen*

R

Rack, Maria-Barbara; *Oberursel/Ts.*
Raeck, Wulf; *Frankfurt/M.*
Rafelski, Johann; *Tucson AZ /85721*
Rahn, Sabine; *Frankfurt/M.*
Ramm, Ulla; *Heusenstamm*
Rang, Brita; *Remagen-Oberwinter*
Raske, Michael; *Erzhausen*
Raspe, Lucia; *Frankfurt/M.*
Rathke, Ewald; *Frankfurt/M.*
Rauch, Friedrich; *Langen*
Raufeisen, Sigmar; *Heusenstamm*
Recke, Carl-Matthias von der; *Frankfurt/M.*
Recker, Marie-Luise; *Bad Homburg v.d.H.*
Reeb, Hans; *Frankfurt/M.*
Regenthal, Julia; *Fulda*
Rehbinder, Eckart; *Königstein/Ts.*
Rehfeld, Uwe G.; *Bad Homburg v.d.H.*
Rehm, Helmut; *Offenbach/M.*
Rehwald, Alfred; *Wehrheim*
Reichenbach, Conrad von; *München*
Reichert, Andreas; *Düsseldorf*
Reichert, Dietmar; *Eschau*
Reimnitz, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Reinhart, Stefan; *Kelkheim/Ts.*
Reinhuber, Franziska; *Frankfurt/M.*
Reintges, Hanna J.; *Frankfurt/M.*
Reiss, Joachim; *Frankfurt/M.*
Remsperger, Hermann; *Flörsheim-Wicker*
Reschke, Hans Hermann; *Frankfurt/M.*
Richard, Birgit; *Wuppertal*
Richter, Gisela Elisabeth; *Frankfurt/M.*
Richter, Roland; *Frankfurt/M.*
Rieger, Harald; *Bad Homburg v.d.H.*
Riethmüller, Christian; *Frankfurt/M.*
Riffel, Nico; *Seligenstadt*
Rinelt, Herta; *Bayreuth*
Ring, Klaus; *Frankfurt/M.*
Ring, Wolfhard; *Bad Soden/Ts.*
Ritter, Johannes; *Frankfurt/M.*
Ritter, Ulrich Peter; *Kronberg/Ts.*
Rocktaeschel, Gottfried; *Idstein*
Rodenstein, Marianne; *Frankfurt/M.*
Roeder, Helmut; *Bad Orb*
Rohde, Cäcilia Maria; *Bad Homburg v.d.H.*
Rohde, Rudolf; *Bad Homburg v.d.H.*
Rohde-Dachser, Christa; *Hannover*
Rohls, Michael; *Frankfurt/M.*
Rohrmann, Sonja; *Wetzlar*
Röller, Wolfgang; *Neu-Isenburg*
Rose, Olaf; *Frankfurt/M.*
Rosebrock, Cornelia; *Kelkheim/Ts.*
Rosenkranz, Arno; *Langen*
Rosenstock, Heidi; *Schwalbach/Ts.*
Roßteutscher, Sigrid; *Mannheim*
Roth, Ralf; *Sinntal*
Rothhahn, Dieter; *Frankfurt/M.*
Ruch, Tanja; *Darmstadt*
Rückert, Joachim; *Friedrichsdorf*
Rudloff, Klaus; *Bad Soden/Ts.*
Rudolf, Monika; *Bad Homburg v.d.H.*
Rudolph, Bernd; *Gauting*
Rueb, Tiemo; *Frankfurt/M.*
Rüger, Jens; *Heusenstamm*
Runge, Jürgen; *Altendiez*
Rüpke, Giselher; *Kronberg/Ts.*
Ruppert, Uta; *Lich*
Rupprecht, Marietta; *Frankfurt/M.*
Russe, Otto Quintus; *Frankfurt/M.*
Rüterjans, Heinrich; *Bad Homburg v.d.H.*
Rymon Lipinski, Gert-Wolfhard von; *Schwalbach/Ts.*

S

Sader, Robert; *Frankfurt/M.*
Saltzer, Walter G.; *Münster*
Salzer, Eva; *Frankfurt/M.*
Sander, Jochen; *Frankfurt/M.*
Sandstede, Gerd; *Frankfurt/M.*
Sandvoß, Ernst-Otto; *Frankfurt/M.*
Sättele, Ekkehardt; *Mörfelden-Walldorf*
Säuberlich, Gerhard; *Karben*
Sauer, Friedrich; *Frankfurt/M.*
Sauer, Knut; *Frankfurt/M.*
Sauer, Ralf; *Frankfurt/M.*
Saul, Maria; *Frankfurt/M.*
Saxer, Marion; *Frankfurt/M.*
Schaarschmidt, Alfred; *Bad Soden/Ts.*
Schabacker, Günter; *Usingen*
Schade, Carl Albrecht; *Düsseldorf*
Schaefer, Klaus; *Frankfurt/M.*
Schaefer, Liliana; *Frankfurt/M.*
Schaefer, Rainer; *Kiel*
Schäfer, Karl-Heinz; *Bickenbach*
Schaffner-Bielich, Jürgen; *Bad Vilbel*
Schafmeister, Klaus; *Frankfurt/M.*
Schaible, Dirk; *Biberach an der Riß*
Schambach, Michael; *Bingen am Rhein*
Schamp, Eike W.; *Frankfurt/M.*
Schanz, Stefan; *Frankfurt/M.*
Scharlau, Birgit; *Grävenwiesbach*
Schatz, Jörg; *Bad Vilbel*
Schaub, Günter; *Oberursel/Ts.*
Schaudinn, Lotte; *Frankfurt/M.*
Scheele, Wilfried; *Glashütten*
Schefold, Bertram; *Frankfurt/M.*
Scheiding, Ariane; *Frankfurt/M.*
Scheller, Karin; *Weiterstadt*
Schemmann, Brita; *Karlsruhe*
Scherberich, Jürgen-Eberhard; *Grünwald*
Schiemann, Anja; *Euskirchen-Dom Esch*
Schiemann, Mirko-Sebastian; *Friedrichsdorf*
Schießle, Thomas; *Frankfurt/M.*
Schild, Hans-Jochen; *Maintal*
Schiller, Sibylle; *Frankfurt/M.*
Schlabrendorff, Fabian von; *Frankfurt/M.*
Schlag, Christian; *Heidelberg*
Schlatermund, Dieter; *Bad Soden/Ts.*
Schlesinger, Helmut; *Oberursel/Ts.*
Schleucher, Elke; *Langenselbold*
Schleussner, Cathrin; *Neu-Isenburg*
Schleussner, Hans; *Frankfurt/M.*
Schlitter, Hans; *Frankfurt/M.*
Schlömerkemper, Jörg; *Göttingen*
Schlote, Wolfgang; *Tübingen*
Schlotterbeck, Alexander; *Mühlheim*
Schlotthauer, Hans; *Hanau*
Schmachtenberg, Daniel; *München*
Schmeling-Marquart, Harro; *Mörfelden-Walldorf*
Schmelzeisen, Herbert; *Wiesbaden*
Schmid, Jeannette; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Arnold; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Gudrun; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Hartmut; *Georgsmarienhütte*
Schmidt, Jürgen Heinrich; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Reinhard H.; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Sigurd; *Bad Homburg v.d.H.*
Schmidt, Thomas M.; *Frankfurt/M.*
Schmidt, Ulrich; *Berlin*
Schmidt, Uwe; *Frankfurt/M.*
Schmidt zur Nedden, Cornelia; *Frankfurt/M.*
Schmidt-Böcking, Horst; *Kelkheim/Ts.*
Schmidt-Sonntag, Margarethe; *Frankfurt/M.*
Schmitz, Gert Joachim; *Dreieich*
Schmitz, Ronaldo; *Frankfurt/M.*
Schneider, Britta; *Berlin*
Schneider, Georg; *Eschborn*
Schneider, Gerd; *Frankfurt/M.*
Schneider, Gerhard; *Dreieich*
Schneider, Hannes; *Frankfurt/M.*
Schneider, Patrick; *Barcelona*
Schneider, Sigrid; *Frankfurt/M.*
Schneider, Wolfgang; *Darmstadt*
Schnorr, Claus-Peter; *Bad Nauheim*
Schoeler, Andreas von; *Frankfurt/M.*
Schoeller v. Holtzbrinck, Monika; *Frankfurt/M.*
Schölkens, Bernward; *Kelkheim/Ts.*
Scholtholt, Josef; *Hanau*
Scholz, Götz; *Köngernheim*
Scholz, Helga; *Frankfurt/M.*
Scholz, Stefan; *Hamburg*
Scholz, Susanne; *Bad Camberg*
Scholz, Wilhelm; *Frankfurt/M.*
Scholz, Wolf-Ulrich; *Frankfurt/M.*
Schönborn, Hans Jochen; *Frankfurt/M.*
Schönwiese, Christian-D.; *Oberursel/Ts.*
Schopf, Wolfgang; *Oberursel/Ts.*
Schorlemer, Alice Freifrau von; *Frankfurt/M.*
Schorn-Schütte, Luise; *Friedrichsdorf*
Schramm, Herbert; *Bruchköbel*
Schreiber, Willi; *Kelkheim/Ts.*
Schreijäck, Thomas; *Frankfurt/M.*
Schrenk, Friedemann; *Darmstadt*
Schrödter, Hermann; *Heusenstamm*
Schroeter, Dieter; *Königstein/Ts.*
Schröfel, Harry; *Oberursel-Weißkirchen*
Schröter, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Schröter, Susanne; *Wiesbaden*
Schrott, Gregor; *Darmstadt*
Schubert-Zsilavecz, Manfred; *Bad Homburg v.d.H.*
Schuch, Dieter; *Frankfurt/M.*
Schücking, Christoph; *Frankfurt/M.*
Schulte, Gerd H.; *Oberursel/Ts.*
Schulz, Heiko; *Oberkirch*
Schulz, Joerg; *Oberursel/Ts.*
Schulz, Petra; *Frankfurt/M.*
Schulze-Engler, Frank; *Frankfurt/M.*
Schumacher, Ingo; *Frankfurt/M.*
Schumm, Wilhelm; *Frankfurt/M.*
Schündeln, Matthias; *Frankfurt/M.*
Schuppert, Haleh; *Rödermark-Waldacker*
Schuster, Stephan; *Frankfurt/M.*
Schüth, Ferdinand; *Mühlheim a. d. Ruhr*
Schütz, Christel; *Schmitten*
Schütz, Otfried; *Schmitten*
Schwalbe, Harald; *Steinbach/Ts.*
Schwanenberg, Enno; *Kronberg/Ts.*
Schwarz, Angelika; *Frankfurt/M.*
Schweikart, Rudolf; *Stahlberg*
Schwirz-Kraus, Ernestine; *Frankfurt/M.*
Sedlak, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Seel, Martin; *Heidelberg*
Sefrin, Jan P.; *Frankfurt/M.*
Seifert, Karl-Gerhard; *Bad Soden/Ts.*
Seifert, Sabine; *Frankfurt/M.*
Seipel, Claudio; *Friedberg*
Seng, Helmut; *Mainz*
Serfling, Volker; *Hanau*
Serikov, Vladislav; *Frankfurt/M.*
Setzer, Heike; *Frankfurt/M.*
Seubert, Sandra; *Frankfurt/M.*
Seyfarth, Ernst-August; *Kassel*
Shell, Kurt; *Frankfurt/M.*
Sicks, Florian; *Berlin*
Siebert, Carsten; *Frankfurt/M.*
Siebert, Kornelia; *Frankfurt/M.*
Siegel, Tilla; *Frankfurt/M.*
Siemens, Ferdinand von; *Frankfurt/M.*
Sieratzki, Barbara; *Frankfurt/M.*
Sieratzki, Jechil; *Frankfurt/M.*
Sievert, Adelheid; *Gießen*
Simon, Markus; *Hofheim/Ts.*
Singer, Wolf; *Frankfurt/M.*
Skiera, Bernd; *Bad Homburg v.d.H.*
Solms Wildenfels, Ingrid Gräfin zu; *Frankfurt/M.*
Sommer, Jeanette; *Frankfurt/M.*
Sonntag, Albert; *Frankfurt/M.*
Soppa, Jörg; *Kronberg/Ts.*
Spahn, Paul Bernd; *Darmstadt*
Spanuth, Gabriele; *Offenbach/M.*
Späthe, Stephan H.; *Frankfurt/M.*
Spemann, Wolf; *Wiesbaden*
Spennemann, Gert; *Frankfurt/M.*
Sperl, Peter; *Frankfurt/M.*
Sperzel, Johannes; *Johannesberg*
Spiller, Roland; *Frankfurt/M.*
Spindler, Manfred; *Hofheim/Ts.*
Sprenger-Thiel, Elke; *Frankfurt/M.*
Stacke, Thomas; *Bad Vilbel*
Stadler, Frank; *Frankfurt/M.*
Stadler, Klaus-Dieter; *Potsdam*
Stafast, Herbert; *Jena*
Stahl, Leonie; *Hofheim/Ts.*
Stahler, Doris; *Bad Vilbel*
Staiger, Manfred; *Königstein/Ts.*
Stang, Hans; *Frankfurt/M.*
Starck, Pia; *Frankfurt/M.*
Stark, Monika; *Kelkheim/Ts.*
Starzinski-Powitz, Anna; *Frankfurt/M.*
Stauffenberg, Patrick von; *Frankfurt/M.*
Stegmann, Tilbert; *Frankfurt/M.*
Stehle, Jörg H.; *Frankfurt/M.*
Steiger, Helmut; *Bad Homburg v.d.H.*
Stein, Günter; *Karlsruhe*
Stein, J.; *Bad Homburg v.d.H.*
Stein, Waltraud; *Frankfurt/M.*
Steinacker, Peter; *Frankfurt/M.*
Steinberg, Rudolf; *Hofheim/Ts.*
Steiner, Peter; *Wiesbaden*
Steinmetz, Helmuth; *Frankfurt/M.*
Stemmler, Horst; *Frankfurt/M.*
Stiebing, Kurt Ernst; *Neu-Anspach*
Stieß, Ursula; *Bad Homburg v.d.H.*
Stöcker, Horst; *Oberursel/Ts.*
Stoll, Kai-Uwe; *Waldernbach*
Stolleis, Michael; *Kronberg/Ts.*
Stoodt, Dieter; *Königstein/Ts.*
Storz, Cornelia; *Bonn*
Strachotta, Werner; *Frankfurt/M.*
Straub, Ralf; *Bad Homburg v.d.H.*
Streb, Reseda; *Frankfurt/M.*
Streese, Bärbel; *Bad Soden/Ts.*
Strehl, Wolfgang; *Frankfurt/M.*
Streit, Bruno; *Frankfurt/M.*
Strenger, Christian; *Frankfurt/M.*
Stresow, Petra; *Rodgau*
Ströbele, Herbert; *Dossenheim*
Strohmaier, Christa; *Frankfurt/M.*
Strömer, Joachim; *Liederbach*
Stuffmann, Margret; *Frankfurt/M.*
Sturm, Hans-Jürgen; *Frankfurt/M.*
Stutte, Hans Jochen; *Wächtersbach-Leisenwald*
Sumera, Rudolf; *Heusenstamm-Rembrücken*
Süß, Beatrix; *Frankfurt/M.*
Süß, Frank; *Bad Vilbel*
Süßmann, Johannes; *Frankfurt/M.*

T

Tackenberg, Oliver; *Bad Homburg v.d.H.*
Tampé, Robert; *Oberursel/Ts.*
Teuber, Hans-J.; *Kronberg/Ts.*
Thalau, Peter; *Frankfurt/M.*
Theinl, Robert; *Steinau*
Theobald, Thorsten; *Oberursel/Ts.*
Thiemeyer, Heinrich; *Frankfurt/M.*
Thoma, Karin; *Frankfurt/M.*
Thoma, Michael; *Frankfurt/M.*
Thomae, Holger; *Darmstadt*
Thomas, Klaus; *Frankfurt/M.*
Tietmeyer, Hans; *Königstein/Ts.*
Tietz, Reinhard; *Frankfurt/M.*
Tillmann, Alexander; *Mainz*
Tilmann, Raban; *Frankfurt/M.*
Tobias, Wolfgang; *Bad Homburg v.d.H.*
Toepfer, Regina; *Nienburg*
Tonnellier, Hans-Joachim; *Bad Homburg v.d.H.*
Töpfer, Ingo; *Frankfurt/M.*
Tredup, Sven; *Bad Vilbel*
Trenk, Marin; *Frankfurt/M.*
Tresckow-Bronke, Verena von; *Frankfurt/M.*
Triesch, Jochen; *Frankfurt/M.*
Trog, Alexander; *Bad Soden/Ts.*
Troje, Hans Erich; *Kelkheim/Ts.*
Trömel, Frank; *Kronberg/Ts.*
Trommer, Gerhard; *Lehre*
Trost, Udo; *Frankfurt/M.*
Trost, Werner; *Steinbach/Ts.*
Truckenbrodt, Vera; *Eschborn*
Trummer, Harry W.; *Mannheim*
Türkay, Michael; *Frankfurt/M.*
Turner, Ruth; *Wehrheim*
Tyszak, Stephanie; *Langen*

U

Ulrich, Birgit; *Bad Nauheim*
Unkelbach, Uwe; *Frankfurt/M.*
Urban, Hans; *Bredstedt*
Urdas, Dimitrios; *Frankfurt/M.*
Usadel, Klaus-Henning; *Frankfurt/M.*

V

Valenti-Vall, Maria-Roser; *Oberursel/Ts.*
Veeck, Martin; *Eschborn*
Veltins, Michael A.; *Bad Homburg v.d.H.*
Veltjens, Herbert; *Frankfurt/M.*
Venjakob, Ute; *Frankfurt/M.*
Vester, Claus; *Frankfurt/M.*
Vieweg, Helmut; *Frankfurt/M.*
Vitzthum, Thomas; *Frankfurt/M.*
Voegeli, Nicole; *Frankfurt/M.*
Vogel, Franz J.; *Bad Homburg v.d.H.*
Vogel, Gerhard; *Aalen*
Vogel, Klaus; *Königstein/Ts.*
Vogl, Roland; *Bogen*
Voigt, Carl; *Rodenbach*
Voigt, Volker; *Frankfurt/M.*
Voigtländer-Tetzner, Andreas; *Leun*
Völker, Hildegard; *Frankfurt/M.*
Volkhardt, Michael; *Erlensee*
Volknandt, Walter; *Frankfurt/M.*
Völler, Rudolf; *Alsbach*
Vollmann, Hansjörg; *Bad Soden/Ts.*
Vorndran, Hans Joachim; *Mörfelden-Walldorf*
Voß, Rebekka; *Frankfurt/M.*
Voßen, Rainer; *Frankfurt/M.*

W

Wächter, Klaus; *Bad Soden/Ts.*
Wächtershäuser, Manfred; *Bad Homburg v.d.H.*
Waetzmann, Marianne; *Kelkheim/Ts.*
Wagner, Dieter; *Frankfurt/M.*
Wagner, Matthias; *Niddatal*
Wagner, Ruth; *Darmstadt*
Wahrenburg, Mark; *Hofheim/Ts.*
Wakolbinger, Anton; *Frankfurt/M.*
Walburg, Reinhold; *Frankfurt/M.*
Waldschmidt, Klaus; *Bad Homburg v.d.H.*
Walter, Artur; *Frankfurt/M.*
Walter, Lars; *Frankfurt/M.*
Walter, Ulrike; *Frankfurt/M.*
Walter-Fincke, Roberta; *Aschaffenburg*
Walther, Gerrit; *Aschaffenburg*
Walz, Uwe; *Kronberg/Ts.*
Walz, Hans-Jürgen; *Kieselbronn*
Walzel, Frank; *Bad Soden/Ts.*
Wandt, Manfred; *Frankfurt/M.*
Weber, Dolf; *Dreieich-Buchschlag*
Weber, Edmund; *Mörfelden*
Weber, Jürgen; *Kleinostheim*
Weber, Oliver; *Heusenstamm*
Weber-Bruls, Dorothèe; *Frankfurt/M.*
Weber-Rey, Daniela; *Frankfurt/M.*
Wedel, Sidonie Gräfin von; *Frankfurt/M.*
Weidmann, Bernd; *Münster*
Weidmann, Joachim; *Frankfurt/M.*
Weigand, Hermann; *Dreieich*
Weigel, Hanns-Jürgen; *Usingen/Ts*
Weigel, Theodor; *Frankfurt/M.*
Weining-Rüppel, Brita; *Gelnhausen*
Weis, Ulrike; *Karlsruhe*
Weiß, Helmut; *Frankfurt/M.*
Weiss, Manfred; *Frankfurt/M.*
Weiss, Rainer; *Frankfurt/M.*
Weiss, Ulrich; *Frankfurt/M.*
Weitzel, Ulrike; *Frankfurt/M.*
Weller, Michael; *Hanau*
Wellner, Christel; *Frankfurt/M.*
Welteke, Ernst; *Kronberg/Ts.*
Weltner, Klaus; *Frankfurt/M.*
Wendt, Simon; *Frankfurt/M.*
Wenzel, Catharina; *Berlin*
Werder, Ursula; *Frankfurt/M.*
Wersebe, Nike von; *Kronberg/Ts.*
Wesner, Peter; *Frankfurt/M.*
Westerfeld, Peter; *Hungen/Trais-Horloff*
Westerholt, Hartwig von; *Frankfurt/M.*
Westphäling, Helga; *Frankfurt/M.*
Weyrauch, Horst; *Frankfurt/M.*
Wich, Stefan; *Hainburg*
Wicht, Helmut; *Frankfurt/M.*
Wicker, Alexander; *Rosbach*
Wider, Elmar; *Frankfurt/M.*
Wieandt, Axel; *Königstein/Ts.*
Wiedenhofer, Siegfried; *Liederbach*
Wiegand, Stefan; *Lauterbach*
Wieland, Else; *Frankfurt/M.*
Wieland, Volker; *Frankfurt/M.*
Wienand, Sylvia; *Weibersbrunn*
Wiens, Hans; *Frankfurt/M.*
Wiese, Christian; *Frankfurt/M.*
Wiese, Gerhard; *Frankfurt/M.*
Wiessner, Helena Lissa; *Frankfurt/M.*
Wiethölter, Waltraud; *Stuttgart*
Wiewrodt, Rainer Gerhard; *Münster*
Wilke, Peter; *Frankfurt/M.*
Willaschek, Marcus; *Frankfurt/M.*
Wille, Joachim; *Hofheim/Ts.*
Willim, Bernd; *Frankfurt/M.*
Wilmowsky, Peter von; *Frankfurt/M.*
Wiltschko, Wolfgang; *Bad Nauheim*
Windmann, Sabine; *Weinheim*
Windmöller, Rolf und Frau Beatrix; *Bad Homburg v.d.H.*
Winkelmann, Michael; *Bad Soden/Ts.*
Winkler, Regina; *Frankfurt/M.*
Winter, Christian; *Schwalbach/Ts.*
Wippermann, Dorothea; *Frankfurt/M.*
Wirth, Chantal Liliane; *Bad Nauheim*
Wirtz, Bernhard; *Frankfurt/M.*
Wittershagen, Tilman; *Frankfurt/M.*
Wittig, Rüdiger; *Frankfurt/M.*
Wojczewski, Christian; *München*
Wolf, Hubert; *Münster*
Wolf, Michael; *Frankfurt/M.*
Wolf, Reinhard; *Frankfurt/M.*
Wolf, Wilhelm; *Laubach-Gonterskirchen*
Wolfart, Jürgen; *Frankfurt/M.*
Wolfzettel, Friedrich; *Wettenberg*
Wolter, Friedrich; *Langen*
Wolter, Manfred; *Frankfurt/M.*
Woodland, Alan; *Frankfurt/M.*
Wörner, Wolfgang; *Sinn*
Wrangel, Cornelia von; *Frankfurt/M.*
Wrede, Christian; *Königstein/Ts.*
Wrede, Yvonne; *Königstein/Ts.*
Wunderlich, Jürgen; *Marburg*
Württemberg, Eugen von; *Frankfurt/M.*
Wuttke, Eveline; *St. Georgen*
Wyss, Ulrich; *Frankfurt/M.*

Y

Ypsilanti, Andrea; *Wiesbaden*

Z

Zapf, Dieter; *Hüttenberg*
Zecher, Thomas R.; *Frankfurt/M.*
Zegowitz, Bernd; *Frankfurt/M.*
Zehnder, Hans; *Frankfurt/M.*
Zehner, Anja; *Bad Vilbel*
Zeiher, A. M.; *Frankfurt/M.*
Zeller, Otto; *Rodgau*
Zerback, Ralf; *Frankfurt/M.*
Zernack, Julia; *Frankfurt/M.*
Zielke, Ricarda; *Königstein/Ts.*
Zielke, Wolfgang; *Königstein/Ts.*
Zimmermann, Ernst; *Frankfurt/M.*
Zimmermann, Herbert; *Alzenau*
Zimmermann, Thomas E.; *Frankfurt/M.*
Zitzewitz, Michael von; *Frankfurt/M.*
Zizka, Georg; *Offenbach/M.*
Zmarzly, Stefan; *Bruchköbel*
Zobel, Erik; *Offenbach/M.*
Zöller, Stefan; *Frankfurt/M.*
Zöller, Sven; *Mühlheim/M.*
Zoltobrocki, Manfred; *Frankfurt/M.*
Zulauf, Gernold; *Frankfurt/M.*

Neue Firmenmitglieder

Beiten Burkhardt Rechtsanwaltsgesellschaft mbH; *Frankfurt/M.*
Haus & Grund; *Frankfurt/M.*
Lazard Asset Management GmbH; *Frankfurt/M.*

Firmenmitglieder

Allianz Deutschland AG; *Stuttgart*
Alte Leipziger Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit; *Oberursel/Ts.*
Alte Leipziger Versicherung AG; *Oberursel/Ts.*
B. Metzler seel. Sohn & Co KGaA; *Frankfurt/M.*
Baker & McKenzie Döser Amereller Noack; *Frankfurt/M.*
Bethmann Bank AG; *Frankfurt/M.*
BHF-Bank Aktiengesellschaft; *Frankfurt/M.*
Boehringer Ingelheim GmbH; *Ingelheim*
BURSE Gemeinnütziger Verein e. V.; *Frankfurt/M.*
Campuservice GmbH; *Frankfurt/M.*
Celanese GmbH; *Kelsterbach*
Clifford Chance Anwaltssozietät; *Frankfurt/M.*
Commerzbank AG; *Frankfurt/M.*
DECHEMA – Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e. V.; *Frankfurt/M.*
Deininger Unternehmensberatung; *Frankfurt/M.*
DekaBank Deutsche Girozentrale; *Frankfurt/M.*
Deloitte & Touche GmbH; *Frankfurt/M.*
DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG; *Frankfurt/M.*
Deufol SE; *Hofheim (Wallau)*
Deutsche Bank AG; *Frankfurt/M.*
Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Frankfurt am Main; *Frankfurt/M.*
Deutsche Lufthansa AG; *Frankfurt/M.*
DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen GmbH; *Frankfurt/M.*
DZ-Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank; *Frankfurt/M.*
Egon Zehnder International GmbH Unternehmensberatung; *Frankfurt/M.*
Ernst & Young AG; *Eschborn*
Europäische Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main; *Frankfurt/M.*
Evang. Kirche in Hessen und Nassau EKHN; *Darmstadt*
Evonik Industries AG; *Essen*
Fr. Pletzsch & Sohn GmbH & Co KG; *Frankfurt/M.*
Frankfurter Allgemeine Zeitung; *Frankfurt/M.*
Frankfurter Anwaltsverein e. V.; *Frankfurt/M.*
Frankfurter Aufbau AG (FAAG); *Frankfurt/M.*
Frankfurter Societäts-Medien GmbH; *Frankfurt/M.*
Frankfurter Sparkasse; *Frankfurt/M.*
Frankfurter Volksbank eG; *Frankfurt/M.*
Fraport AG; *Frankfurt/M.*
Fresenius SE & Co. KGaA; *Bad Homburg v.d.H.*
Gabriela Jaecker GmbH; *Frankfurt/M.*
Gemeinnützige Hertie-Stiftung; *Frankfurt/M.*
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.; *Frankfurt/M.*
Gonder Facility Services GmbH; *Frankfurt/M.*
Handwerkskammer Rhein-Main; *Frankfurt/M.*
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA; *Frankfurt/M.*
Heiner Thorborg GmbH & Co. KGaA; *Frankfurt/M.*
Industrie- und Handelskammer; *Frankfurt/M.*
Interessengemeinschaft Frankfurter Kreditinstitute GmbH; *Frankfurt/M.*
Keller & Coll.; *Frankfurt/M.*
KfW Bankengruppe; *Frankfurt/M.*
KPMG AG Wirtschftsprüfungsgesellschaft; *Frankfurt/M.*
Landesverband der Jüdischen Gemeinde in Hessen; *Frankfurt/M.*
Landwirtschaftliche Rentenbank; *Frankfurt/M.*
Linklaters LLP; *Frankfurt/M.*
Mainova Aktiengesellschaft; *Frankfurt/M.*
Management Circle AG; *Eschborn*
Merz GmbH & Co. KGaA; *Frankfurt/M.*
Messe Frankfurt GmbH; *Frankfurt/M.*
Morgan, Lewis & Bockius LLP; *Frankfurt/M.*
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH; *Frankfurt/M.*
Nassauische Sparkasse; *Wiesbaden*
Nestlé-Deutschland AG; *Frankfurt/M.*
OFB Projektentwicklung-GmbH/Helaba Immobiliengruppe; *Frankfurt/M.*
OK Service GmbH; *Mainhausen*
Procter & Gamble Service GmbH; *Schwalbach/Ts.*
Radeberger Gruppe KG; *Frankfurt/M.*
Rhein-Main-Verkehrsverbund; *Hofheim/Ts.*
Rothschild GmbH; *Frankfurt/M.*
S. Fischer Verlag GmbH; *Frankfurt/M.*
Siemens AG; *Frankfurt/M.*
Sparkasse Hanau; *Hanau*
Steigenberger Hotels AG; *Frankfurt/M.*
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.; *Essen-Heidhausen*
Suewag Energie AG; *Frankfurt/M.*
Suhrkamp Verlag; *Berlin*
Verband der Automobilindustrie e. V.; *Berlin*
Verband Druck und Medien Hessen e. V.; *Frankfurt/M.*
Verband Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Unternehmen Mitte e. V. (VPI Hessen); *Offenbach/M.*
WISAG Facility Service Holding GmbH & Co. KG; *Frankfurt/M.*
Wissenschaftliche Gesellschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main; *Frankfurt/M.*

Satzung

der Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.
in der am 23.10.2008 von der Mitgliederversammlung verabschiedeten Fassung

Name, Sitz und Zweck des Vereins

§ 1

(1) Der Verein trägt den Namen »Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.«.

(2) Die Vereinigung hat ihren Sitz und ordentlichen Gerichtsstand in Frankfurt am Main und ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main im Vereinsregister Nr. VR 43 11 eingetragen.

§ 2

(1) Die Vereinigung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts »steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(2) Die Vereinigung hat den Zweck, die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der Durchführung ihrer Aufgaben zu unterstützen und in der Bevölkerung Sinn und Verständnis für wissenschaftliche Forschung und Lehre zu verbreiten.

(3) Die Vereinigung sucht diese Aufgaben vor allem dadurch zu erfüllen, dass sie für diesen Zweck Gelder einwirbt und verwaltet und

1. die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main finanziell unterstützt
   - bei der Errichtung neuer und der Vergrößerung und Unterstützung bestehender Institute und Einrichtungen,
   - bei der Berufung bestimmter Persönlichkeiten an die Johann Wolfgang Goethe-Universität oder um ihren Verbleib an der Universität zu sichern,
   - sowie insgesamt bei der Durchführung ihrer wissenschaftlichen Aufgaben einschließlich der Förderung von Einzelpersonen und Institutionen, sofern dies im Zusammenhang mit der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main steht und der Wissenschaft oder der wissenschaftlichen Aus- oder Weiterbildung dient.
2. Einzelpersonen und Institutionen berät, die neue Stiftungen zugunsten der Universität zu errichten wünschen;
3. die Verbindung zwischen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und ihren früheren Studierenden fördert;
4. wissenschaftliche Vorträge und künstlerische Darbietungen veranstaltet.

Mittelverwendung

§ 3

(1) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

(2) Es darf niemand durch Ausgaben, die dem Zweck der Vereinigung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Mitgliedschaft

§ 4

(1) Die Mitgliedschaft können natürliche und juristische Personen jeder Art erwerben.

(2) Anträge auf Aufnahme in die Vereinigung sind schriftlich an den Vorstand der Vereinigung zu richten. Der Vorsitzende des Vorstands oder sein Stellvertreter entscheidet über die Aufnahme.

(3) Die Mitgliedschaft in der Vereinigung erlischt:

a) durch den Tod des Mitglieds,
b) durch freiwilligen Austritt,
c) durch Ausschluss.

(4) Der Austritt erfordert schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand. Sie wird erst wirksam mit Beendigung des laufenden Geschäftsjahres, frühestens aber drei Monate nach Zugang.

(5) Der Ausschluss erfordert einstimmigen Beschluss des Vorstands. Das Mitglied kann verlangen, vor der Entscheidung gehört zu werden.

(6) Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf Anteile am Vereinsvermögen.

§ 5

(1) Der Vorstand kann mit Zustimmung des Kuratoriums hervorragende Förderer zu Ehrenmitgliedern der Vereinigung ernennen. Ehrenmitglieder haben alle Rechte von ordentlichen Mitgliedern ohne deren Pflichten.

(2) Die Ehrenmitgliedschaft erlischt aus den gleichen Gründen wie die ordentliche Mitgliedschaft.

Beiträge

§ 6

(1) Die Mitglieder der Vereinigung sind zur Zahlung eines Jahresbeitrages verpflichtet. Er ist für das laufende Geschäftsjahr jeweils bis zum 31. März zu entrichten.

(2) Die Höhe des Beitrages ist freiem Ermessen anheimgestellt. Über seine Mindesthöhe entscheidet jeweils der Vorstand.

Verwaltung

§ 7

Vereinsorgane sind

1. der Vorstand
2. das Kuratorium
3. die Mitgliederversammlung

Vorstand

§ 8

(1) Der Vorstand besteht aus höchstens 20 Mitgliedern. Dabei handelt es sich um:

drei Mitglieder kraft Amtes, nämlich

1. den jeweiligen Präsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
2. einen Vizepräsidenten der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
3. den jeweiligen Kanzler der Johann Wolfgang Goethe-Universität.

Darüber hinaus handelt es sich um:

4. bis zu vier vom Vorstand kooptierte Mitglieder,
5. bis zu 13 von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder.

(2) Die Vorstandsmitglieder zu 1. bis 3. haben eigenes Antragsrecht und beratende Stimme.

(3) Die Vorstandsmitglieder zu 4. und 5. werden jeweils für drei Jahre berufen. Ihr Amt endet mit dem Ablauf der ordentlichen Mitgliederversammlung, die im dritten Jahr nach dem Jahr ihrer Berufung stattfindet.

(4) Die Vorstandsmitglieder zu 4. können jederzeit vom Vorstand, die zu 5. jederzeit von der Mitgliederversammlung abberufen werden. Das betroffene Mitglied stimmt dabei nicht mit.

(5) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er wählt aus der Mitte der Vorstandsmitglieder zu Abs. 1 Ziff. 4. und 5. einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, einen Schatzmeister und einen Schriftführer für die Dauer ihrer jeweiligen Amtszeit und kann im übrigen die Geschäfte innerhalb des Vorstands verteilen. Der Vorstand kann zu seiner Unterstützung einen Geschäftsführer bestellen.

(6) Der Vorstand kann aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und ihnen Aufgaben übertragen, etwa die Bewilligung von Geldern für satzungsmäßige Aufgaben.

(7) Sitzungen des Vorstands werden durch den Vorsitzenden einberufen. Die Einladungsfrist soll eine Woche betragen. Auf Antrag von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands ist eine Vorstandssitzung einzuberufen.

(8) Der Präsident des Kuratoriums nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil.

(9) Der Vorstand kann den Vorsitzenden, den Schatzmeister, den Geschäftsführer und sonstige Bevollmächtigte für Rechtsgeschäfte mit der Universitätsstiftung Frankfurt am Main von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien, bei denen sie auch als Vertreter der Universitätsstiftung Frankfurt am Main handeln.

§ 9

(1) Dem Vorstand obliegen alle satzungsgemäßen Aufgaben der Vereinigung, die nicht durch diese Satzung auf andere Organe übertragen sind.

(2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und der Schatzmeister. Jeder von ihnen kann die Vereinigung allein vertreten.

Kuratorium

§ 10

(1) Dem Kuratorium obliegt die Beratung des Vorstands.

(2) Das Kuratorium soll aus wenigstens 15 Vereinsmitgliedern bestehen, die bei ihrer Berufung nicht älter als 70 Jahre sein sollen.

(3) Die Mitglieder des Kuratoriums werden vom Vorstand auf die Dauer von fünf Jahren berufen. Wiederberufung ist zulässig. Bei der Berufung sollen vorzugsweise Mitglieder berücksichtigt werden, die sich selbst oder durch die von ihnen vertretenen Institutionen um die Vereinigung, etwa durch besondere Zuwendungen, verdient gemacht haben.

(4) Der Vorstand kann Ehrenmitglieder des Kuratoriums ernennen. Sie haben beratende Stimme.

§ 11

(1) Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte auf die Dauer von fünf Jahren einen Präsidenten und dessen Stellvertreter. Wiederwahl ist zulässig.

(2) Das Kuratorium hält seine Sitzungen nach schriftlicher Einladung durch den Präsidenten in Frankfurt am Main ab. Auf Antrag des Vorstands ist der Präsident verpflichtet, eine Sitzung einzuberufen. Mit der Einladung soll die Tagesordnung bekanntgegeben werden. Die Einladungen sollen in der Regel spätestens 2 Wochen vor der Sitzung abgesandt werden.

(3) Der Vorsitzende des Vorstands nimmt an den Kuratoriumssitzungen mit beratender Stimme teil.

§ 12

(1) Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn seine sämtlichen Mitglieder eingeladen sind. Es beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

(2) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie ist vom Präsidenten und dem von ihm bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen.

Die Mitgliederversammlung

§ 13

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet in der zweiten Hälfte eines jeden Kalenderjahres statt.

(2) Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn der zehnte Teil der Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt.

(3) Die ordentliche wie die außerordentliche Mitgliederversammlung werden von dem Vorsitzenden des Vorstands durch schriftliche Einladung und durch einmalige Veröffentlichung im »UniReport« der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main einberufen.

§ 14

(1) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende des Vorstands, im Falle seiner Verhinderung sein Stellvertreter und, wenn auch dieser verhindert ist, das älteste anwesende Mitglied des Vorstands.

(2) Über die Beschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie ist vom Vorsitzenden der Mitgliederversammlung und dem von ihm bestimmten Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 15

(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für

1. die Wahl von Vorstandsmitgliedern gemäß § 8 Abs. (1) Ziff. 5. und des Rechnungsprüfers,
2. die Entgegennahme des vom Vorstand zu erstattenden Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr einschließlich des von dem Rechnungsprüfer geprüften Jahresabschlusses,
3. die Entlastung des Vorstands und des Kuratoriums.

(2) Im übrigen beschließt die Mitgliederversammlung über die vom Vorsitzenden des Vorstands bei der Einberufung angekündigten Gegenstände.

§ 16

(1) Beschlüsse über Abänderungen der Satzung und über die Auflösung der Vereinigung bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder; in allen übrigen Fällen genügt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

(2) Beschlüsse über die Verwendung des Vermögens bei Auflösung der Vereinigung sowie Beschlüsse über Satzungsänderungen, die die Zwecke der Vereinigung und deren Vermögensverwendung betreffen, sind vor dem Inkrafttreten dem zuständigen Finanzamt zu melden.

Rechnungsprüfung

§ 17

(1) Der von der Mitgliederversammlung jeweils für ein Jahr zu wählende Rechnungsprüfer darf nicht dem Vorstand angehören.

(2) Der Rechnungsprüfer prüft die Buchführung und den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Aufwands- und Ertragsrechnung. Der Rechnungsprüfer hat seine Prüfung auch darauf zu erstrecken, dass die Mittel ausschließlich in Übereinstimmung mit den §§ 2 und 3 verwendet werden.

Allgemeine Bestimmungen

§ 18

(1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei Auflösung der Vereinigung oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Vereinigung an die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, die es unmittelbar und ausschließlich zu Zwecken i. S. des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat.

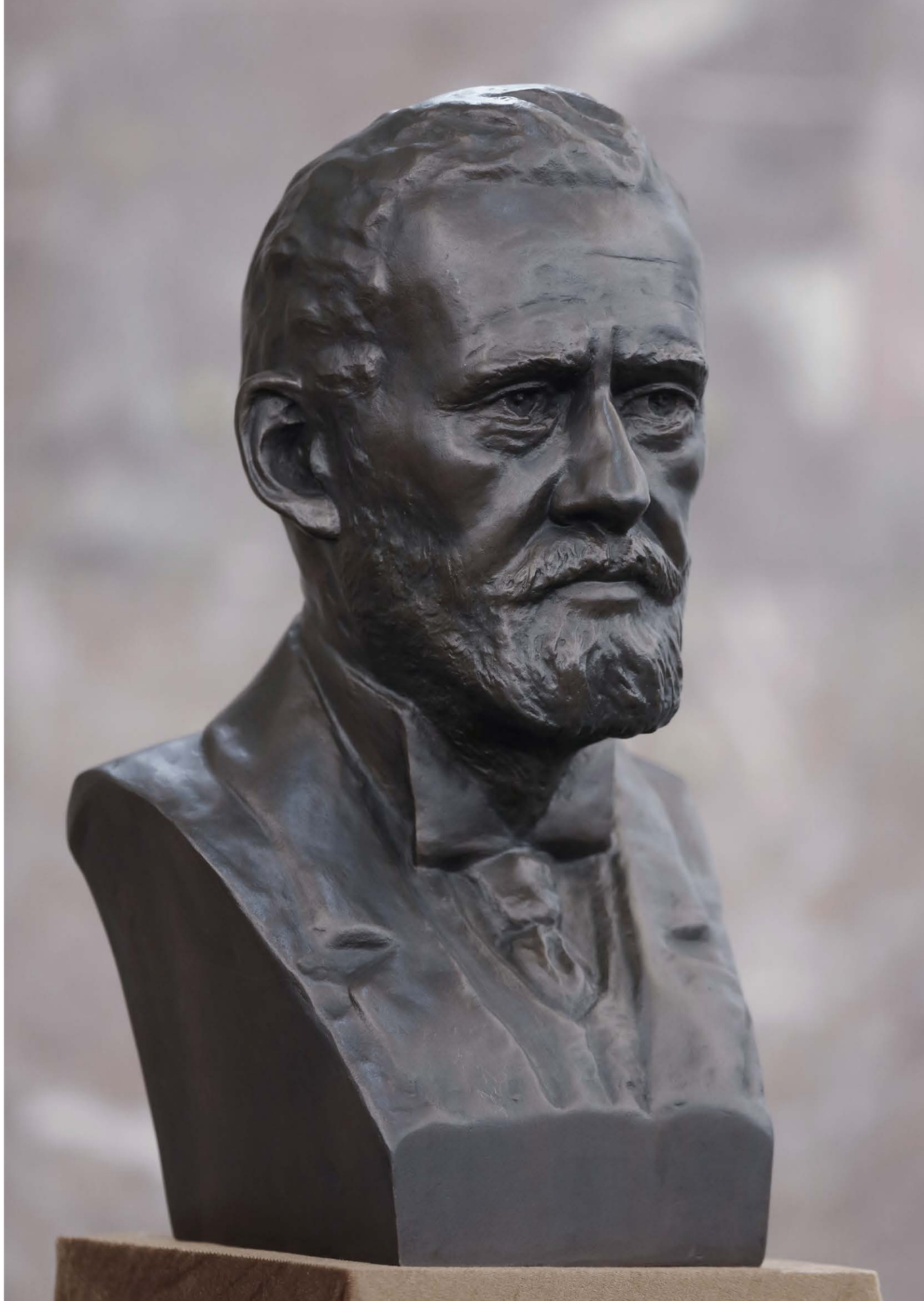
§ 19

Der Vorstand ist zu Änderungen der Satzung ermächtigt, die nur die Fassung betreffen.

Frankfurt am Main, den 23. Oktober 2008

Hilmar Kopper
VORSITZENDER DES VORSTANDS

Sönke Bästlein
SCHATZMEISTER



BITTE ...

... geben Sie uns Bescheid, wenn sich Ihre Adresse ändert;
... informieren Sie uns über Ihre (neue) E-Mail-Adresse;
... teilen Sie uns im Rahmen der Teilnahme am Lastschriften-einzugsverfahren Änderungen Ihrer Bankverbindung mit.

VIELEN DANK!

Impressum

Herausgeber:
Der Vorstand der Vereinigung von Freunden und Förderern
der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1 | 60323 Frankfurt am Main
freunde@vff.uni-frankfurt.de | www.freunde.uni-frankfurt.de

Ihre direkten Ansprechpartner bei den Freunden der Universität:
Alexander Trog, Geschäftsführer
Tel. 069/910-34062

Petra Rösener, Assistentin der Geschäftsführung
Tel. 069/910-47801 | Fax 069/910-48700
freunde@vff.uni-frankfurt.de

Kontaktstelle der Freunde in der Universität:
Lucia Lentes
Tel. 069/798-12756 | Fax 069/798-763-12756
Lentes@pvw.uni-frankfurt.de

Susanne Honnef
Tel. 069/798-12433 | Fax 069/798-763-12433
Honnef@pvw.uni-frankfurt.de

Redaktion:
Susanne Honnef, Dr. Friederike Lohse, Alexander Trog, Nike von Wersebe

Gestaltung:
AS'C Arkadij Schewtschenko Communications, www.ascfrankfurt.de

Fotos:
Uwe Dettmar (wenn nicht anders vermerkt)

Druck:
Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz, Kassel

Die Broschüre wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt. Das Papier stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und alle beteiligten weiterverarbeitenden Betriebe erfüllen die Anforderungen des FSC für die Produktionskette.

FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V.
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60629 Frankfurt am Main

NAME

VORNAME | GEBURTSDATUM

STRASSE | PLZ, ORT

TELEFON | FAX

E-MAIL

STUDIUM AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT ☐ ja ☐ nein | WIE WURDEN SIE AUF DIE FREUNDE AUFMERKSAM?

Beitrittserklärung

Einzelmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐ AB 70,00 EURO FREUNDE
☐ AB 200,00 EURO FÖRDERER
☐ AB 500,00 EURO DONATOREN
_____ EURO

Firmenmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

☐ AB 500,00 EURO
_____ EURO

Mit meiner Unterschrift stimme ich der Speicherung meiner Angaben in einer nur zu Vereinszwecken geführten computergestützten Datei zu.

DATUM UNTERSCHRIFT

Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag von meinem Konto ab.

KONTOINHABER

BANKINSTITUT

IBAN

BIC

Die Vereinigung von Freunden und Förderern der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich in vollem Umfang absetzbar.

DATUM UNTERSCHRIFT

Bankverbindung: Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität, **Konto** 700080500, Deutsche Bank AG, **BLZ** 500 700 10
IBAN DE76500700100700080500, **BIC/SWIFT-Code** DEUTDEFFXXX

VORSCHAU

Wichtige Termine*

2015

8. September	**INNOVATIONSFORUM 2015** **(mit Anmeldung unter www.handelsblatt-innovationsforum.de)**
Wintersemester	*12. Oktober 2015 – 12. Februar 2016*
6. Oktober	**Eva Demski liest aus »Frankfurter Geschichten«**
28. Oktober	**Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung »Arsen und Spitzenforschung«**
3. November	**Empfang der Neuberufenen**
12. November	**Vorstandssitzung** **Mitgliederversammlung 2015 mit Gastvortrag von Giulia Enders, Bestseller-Autorin von »Darm mit Charme«**
20. November	**Kuratoriumssitzung mit Vortrag**
22. November	**Festakt Paulskirche zum 100. Todestag Paul Ehrlich**

2016

Januar	**Vorstandssitzung**
14. März	**Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises in der Paulskirche**
Sommersemester	*11. April – 15. Juli 2016*
Mai	**Vorstandssitzung**
Juni	**Sommerausflug Kuratorium**
Juni	**Lesung mit Karl Maria Brandauer**
Juli	**Akademische Feier 2016**
Juli	**Sommerfest der Goethe-Universität**

Veranstaltungen für alle Mitglieder der Freunde und Förderer
Veranstaltungen für einen eingeschränkten Mitgliederkreis (Donatoren bzw. Förderer / Vorstand / Kuratorium)

* Sofern die Daten nicht angegeben sind, können sich noch Änderungen ergeben. Bitte den konkreten Termin der persönlichen Einladung/Ankündigung entnehmen.

FREUNDE
DER UNIVERSITÄT

www.freunde.uni-frankfurt.de